

# Finanzbericht

## Finanzbericht

68–127

Konsolidierte Erfolgsrechnung	70
Konsolidierte Bilanz	71
Konsolidierte Geldflussrechnung	72
Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals	73
Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung	74
Bericht des Konzernprüfers	117
Erfolgsrechnung Von Roll Holding AG	118
Bilanz Von Roll Holding AG	119
Anhang zur Jahresrechnung Von Roll Holding AG	120
Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns Von Roll Holding AG	125
Bericht der Revisionsstelle	126

## Konsolidierte Erfolgsrechnung für das Geschäftsjahr 2007

in CHF 1000	Erläuterung	2007	2006
Umsatzerlöse	4	637 149	547 949
Erlösminderungen		-16 998	-15 967
<b>Nettoumsatzerlöse</b>		<b>620 151</b>	<b>531 982</b>
Herstellkosten der verkauften Produkte	6	-492 491	-424 603
<b>Bruttogewinn</b>		<b>127 661</b>	<b>107 379</b>
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	6	-13 842	-12 326
Distributions- und Verkaufsaufwand	6	-33 112	-31 830
Verwaltungsaufwand	6	-40 579	-29 840
Sonstiger betrieblicher Aufwand	10	-6 228	-13 298
Ertrag aus als Finanzinvestitionen gehaltenen Liegenschaften, netto	11	1 529	1 688
Sonstiger betrieblicher Ertrag	12	8 728	5 543
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>44 157</b>	<b>27 316</b>
Finanzertrag	13	1 787	512
Finanzaufwand	14	-5 141	-5 532
<b>Unternehmensergebnis vor Steuern</b>		<b>40 803</b>	<b>22 296</b>
Ertragsteuern	15	1 886	1 190
<b>Unternehmensergebnis</b>		<b>42 689</b>	<b>23 486</b>
Davon entfallen auf:			
Gesellschafter der Muttergesellschaft		41 011	21 549
Minderheitsaktionäre		1 678	1 937
<b>Unternehmensergebnis je Aktie</b>			
Gewogener Durchschnitt der ausgegebenen Aktien in Stück	16	144 431 254	138 584 167
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in CHF	16	0.284	0.155
Verwässertes Ergebnis je Aktie in CHF	16	0.284	0.155

## Konsolidierte Bilanz per 31. Dezember 2007

### Aktiven

in CHF 1000	Erläuterung	2007	in %	2006	in %
<b>Anlagevermögen</b>					
Sachanlagen	17	84 234		76 328	
Goodwill	18	10 257		4 665	
Immaterielles Anlagevermögen	19	14 029		3 767	
Als Finanzinvestition gehaltene Liegenschaften	20	5 788		5 906	
Finanzanlagen	21	1 833		1 587	
Aktive latente Steuern	15	21 633		12 568	
Aktivierete Personalvorsorge	36	5 482		3 939	
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>143 256</b>	<b>20,8%</b>	<b>108 760</b>	<b>32,9%</b>
<b>Umlaufvermögen</b>					
Vorräte	24	81 159		71 844	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	25	101 111		86 344	
Steuerforderungen	15	558		303	
Sonstige Forderungen und aktive Abgrenzungen	26	32 401		17 126	
Flüssige Mittel	27	330 778		46 081	
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>546 007</b>	<b>79,2%</b>	<b>221 698</b>	<b>67,1%</b>
<b>Bilanzsumme</b>		<b>689 263</b>	<b>100,0%</b>	<b>330 458</b>	<b>100,0%</b>

### Passiven

in CHF 1000	Erläuterung	2007	in %	2006	in %
<b>Eigenkapital</b>					
Aktienkapital	28	18 479		13 859	
Konzernreserven		490 118		150 528	
Den Aktionären der Muttergesellschaft zurechenbarer Anteil am Eigenkapital		508 597	73,8%	164 387	49,7%
Anteil Minderheitsaktionäre		7 725	1,1%	6 886	2,1%
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>516 322</b>	<b>74,9%</b>	<b>171 273</b>	<b>51,8%</b>
<b>Fremdkapital</b>					
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>					
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	29	27 035		9 749	
Passive latente Steuern	15	8 187		5 607	
Pensionsverpflichtungen	36	15 554		15 264	
Langfristige Rückstellungen	30	14 258		15 531	
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>		<b>65 034</b>	<b>9,4%</b>	<b>46 151</b>	<b>14,0%</b>
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31	37 600		35 309	
Steuerverbindlichkeiten	15	3 982		3 931	
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	29	5 596		31 147	
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten und passive Abgrenzungen	32	58 640		39 640	
Kurzfristige Rückstellungen	30	2 089		3 007	
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>107 907</b>	<b>15,7%</b>	<b>113 034</b>	<b>34,2%</b>
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>172 941</b>	<b>25,1%</b>	<b>159 185</b>	<b>48,2%</b>
<b>Bilanzsumme</b>		<b>689 263</b>	<b>100,0%</b>	<b>330 458</b>	<b>100,0%</b>

## Konsolidierte Geldflussrechnung für das Geschäftsjahr 2007

in CHF 1000	Erläuterung	2007	2006
<b>Geschäftstätigkeit</b>			
Unternehmensergebnis vor Steuern		40 803	22 296
Abschreibungen auf Sach- und immateriellen Anlagen und Wertminderungen	9	13 690	21 613
Finanzaufwand, netto	13/14	3 354	5 020
Gewinn aus Verkauf von Sachanlagen		-374	-421
Veränderungen von langfristigen Rückstellungen		-1 914	-222
<b>Geldfluss vor Veränderungen des Nettoumlaufvermögens</b>		<b>55 559</b>	<b>48 286</b>
Veränderungen von Vorräten		-13 917	-14 712
Veränderungen von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und übrigem Umlaufvermögen		-23 313	-7 460
Veränderungen von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, kurzfristigen Rückstellungen und anderen kurzfristigen Verbindlichkeiten		14 027	-2 612
<b>Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete flüssige Mittel</b>		<b>32 356</b>	<b>23 502</b>
Bezahlte Ertragssteuern	15	-2 968	-3 541
<b>Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit</b>		<b>29 388</b>	<b>19 961</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>			
Investitionen in Sachanlagen und immateriellen Anlagen	17/19	-22 608	-16 859
Mittelabfluss aus Unternehmenskäufen	2	-13 268	-
Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen		488	9 939
Erhaltene Zinsen		1 723	474
Mittelzufluss aus langfristigen Darlehen		540	23
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>		<b>-33 125</b>	<b>-6 423</b>
<b>Finanzierungstätigkeit</b>			
Nettozufluss aus Kapitalerhöhung	28	310 981	-
Kauf von eigenen Aktien		-8 673	-
Bezahlte Zinsen		-4 956	-4 490
Rückzahlung von finanziellen Verbindlichkeiten		-38 820	-11 197
Erhöhung von finanziellen Verbindlichkeiten		30 233	1 471
Bezahlte Dividenden an Minderheitsaktionäre		-1 215	-113
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>287 550</b>	<b>-14 329</b>
<b>Veränderung der flüssigen Mittel</b>		<b>283 813</b>	<b>-791</b>
Flüssige Mittel am 1. Januar		46 081	46 266
Auswirkung von Wechselkursänderungen		884	606
Veränderung der flüssigen Mittel		283 813	-791
<b>Flüssige Mittel am 31. Dezember</b>		<b>330 778</b>	<b>46 081</b>

## Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals für das Geschäftsjahr 2007

in CHF 1000	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Auf- wertungs- reserven	Fremd- währungs- umrechnungs- differenzen	Gewinn- reserven	Zurechenbar zu Aktionären der Mutter- gesellschaft	Anteil Minder- heits- aktionäre	Total Eigen- kapital
Stand zum 1. Januar 2006	13 859	90 327	5 514	-16 458	52 151	145 393	5 288	150 681
Umrechnungsdifferenzen <sup>1</sup>	-	-	-	-2 555	-	-2 555	-222	-2 777
Realisierte Aufwertungs- reserve <sup>2</sup>	-	-	-5 514	-	5 514	-	-	-
<b>Direkt im Eigenkapital erfasste Gewinne und Verluste</b>	-	-	-5 514	-2 555	5 514	-2 555	-222	-2 777
Unternehmensergebnis	-	-	-	-	21 549	21 549	1 937	23 486
<b>Total erfasste Gewinne und Verluste</b>	-	-	-5 514	-2 555	27 063	18 994	1 715	20 709
Dividende an Minderheits- aktionäre	-	-	-	-	-	-	-113	-113
Zukauf von Minderheits- anteilen	-	-	-	-	-	-	-4	-4
<b>Total andere Eigenkapital- veränderungen</b>	-	-	-	-	-	-	-117	-117
<b>Stand zum 31. Dezember 2006</b>	<b>13 859</b>	<b>90 327</b>	<b>-</b>	<b>-19 013</b>	<b>79 214</b>	<b>164 387</b>	<b>6 886</b>	<b>171 273</b>
in CHF 1000	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Eigene Aktien	Fremd- währungs- umrechnungs- differenzen	Gewinn- reserven	Zurechenbar zu Aktionären der Mutter- gesellschaft	Anteil Minder- heits- aktionäre	Total Eigen- kapital
Stand zum 1. Januar 2007	13 859	90 327	-	-19 013	79 214	164 387	6 886	171 273
Umrechnungsdifferenzen <sup>1</sup>	-	-	-	176	-	176	376	552
Realisierter Währungsverlust	-	-	-	383	-	383	-	383
<b>Direkt im Eigenkapital erfasste Gewinne und Verluste</b>	-	-	-	559	-	559	376	935
Unternehmensergebnis	-	-	-	-	41 011	41 011	1 678	42 689
<b>Total erfasste Gewinne und Verluste</b>	-	-	-	559	41 011	41 570	2 054	43 624
Ordentliche Kapitalerhöhung	4 620	306 361	-	-	-	310 981	-	310 981
Aktienbasierte Vergütung <sup>3</sup>	-	-	-	-	332	332	-	332
Kauf von eigenen Aktien <sup>3</sup>	-	-	-8 673	-	-	-8 673	-	-8 673
Dividende an Minderheits- aktionäre	-	-	-	-	-	-	-1 215	-1 215
<b>Total andere Eigenkapital- veränderungen</b>	<b>4 620</b>	<b>306 361</b>	<b>-8 673</b>	<b>-</b>	<b>332</b>	<b>302 640</b>	<b>-1 215</b>	<b>301 425</b>
<b>Stand zum 31. Dezember 2007</b>	<b>18 479</b>	<b>396 688</b>	<b>-8 673</b>	<b>-18 454</b>	<b>120 557</b>	<b>508 597</b>	<b>7 725</b>	<b>516 322</b>
<b>Total Konzernreserven Ende Dezember 2006</b>					<b>150 528</b>			
<b>Total Konzernreserven Ende Dezember 2007</b>					<b>490 118</b>			

<sup>1</sup> Beinhaltet Umrechnungsdifferenzen von als Eigenkapital qualifizierenden gruppeninternen Darlehen<sup>2</sup> Bezieht sich auf Verkäufe von als Finanzinvestitionen gehaltenen Liegenschaften<sup>3</sup> Details siehe Erläuterung 28

## Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung zum 31. Dezember 2007

# 01. Zusammenfassung der wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

### Allgemeine Information

Die Von Roll Holding AG (die Gesellschaft) mit ihren Tochtergesellschaften (zusammen Von Roll) ist ein international tätiger Produktions- und Dienstleistungskonzern, dessen Hauptaktivitäten in der Segmentberichterstattung (siehe Erläuterung 5) dargestellt sind. Die Gesellschaft ist eine Publikumsaktiengesellschaft, kotiert an der Schweizer Börse (SWX Swiss Stock Exchange). Der eingetragene Gesellschaftssitz befindet sich an der Bahnhofstrasse 276, 4563 Gerlafingen, Schweiz.

### Massgebende Rechnungslegungsgrundsätze

Die konsolidierte Jahresrechnung der Von Roll Holding AG wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), herausgegeben vom International Accounting Standards Board (IASB), sowie unter Berücksichtigung der Börsenzulassungsvorschriften der SWX erstellt und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Die konsolidierte Jahresrechnung wird in Schweizer Franken (CHF) präsentiert, da die wichtigsten Gruppeneinheiten aus der Schweiz tätig und finanziert sind. Die Jahresrechnung wird in CHF Tausend (TCHF) dargestellt. Aufgrund des gewählten Zahlenformats können sich unwesentliche Rundungsdifferenzen ergeben.

Gewisse unwesentliche Umgliederungen und zusätzliche Offenlegungen von Vorjahreszahlen wurden in dieser konsolidierten Jahresrechnung vorgenommen, um sie an die verbesserte Darstellung des Jahres 2007 anzupassen.

### Anwendung neuer Rechnungslegungsstandards

Die am 1. Januar 2007 in Kraft getretenen neuen und/oder geänderten IFRS/IAS-Standards und Interpretationen werden von Von Roll angewendet, führten jedoch zu keinen Anpassungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Insbesondere durch die Anwendung des IFRS 7 wurde die Darstellung angepasst.

Zum Zeitpunkt der Freigabe dieser konsolidierten Jahresrechnung wurden folgende neue oder geänderte IFRS/IAS-Standards und Interpretationen verabschiedet, sind aber noch nicht in Kraft getreten:

IAS 1 (rev.) Darstellung des Abschlusses

IAS 23 (rev.) Fremdkapitalkosten

IFRS 8 Operative Segmente

IFRIC 11 Konzerninterne Geschäfte und Geschäfte mit eigenen Anteilen nach IFRS 2

IFRIC 12 Dienstleistungskonzessionsvereinbarungen

IFRIC 13 Kundenbindungsprogramme

IFRIC 14 IAS 19 – Die Begrenzung eines leistungsorientierten Vermögenswertes, Mindestfinanzierungsvorschriften und ihre Wechselwirkung

Das Management ist der Meinung, dass die Anwendung dieser Standards und Interpretationen in zukünftigen Perioden zwar die Präsentation des Abschlusses verändern könnte, aber keinen signifikanten Einfluss auf das Ergebnis der konsolidierten Jahresrechnung der Von Roll-Gruppe haben wird.

**Konsolidierungskreis**

Alle Tochtergesellschaften, bei denen die Gesellschaft die Kapital- und Stimmenmehrheit besitzt, werden vollkonsolidiert. Eine Übersicht der wesentlichen Tochtergesellschaften ist in Erläuterung 22 aufgeführt.

Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften, bei denen die Von Roll einen wesentlichen Einfluss ausübt (Beteiligungen am Kapital zwischen 20 und 50 %), werden nach der Equitymethode konsolidiert. Übrige Beteiligungen mit einer Beteiligung bis 20 % werden zum Fair Value bewertet.

**Konsolidierungsgrundsätze**

Die in die Konsolidierung einbezogenen Jahresrechnungen der Gesellschaften wurden auf den Stichtag der konsolidierten Jahresrechnung, nach dem Prinzip der historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten – modifiziert um die Neubewertung von Finanzaktiven, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bilanziert werden – sowie nach einheitlichen Bewertungs- und Offenlegungsregeln erstellt. Erworbene Geschäftsaktivitäten werden nach der Erwerbsmethode bilanziert.

**Minderheitsanteile**

Minderheitsanteile sind in der Konzernrechnung als Bestandteil des Eigenkapitals und nicht als eigenständige Kategorie in der Bilanz ausgewiesen. Bei der Berechnung des Konzernreingewinns werden die Minderheitsanteile nicht mehr in Abzug gebracht.

**Fremdwährungsumrechnung und Währungsdifferenzen**

Die Erträge, Aufwendungen und Mittelflüsse der Konzerngesellschaften werden mit dem entsprechenden gewichteten Durchschnittskurs in Schweizer Franken umgerechnet. Die Bilanzpositionen sind mit Jahresendkursen umgerechnet. Differenzen aus der Umrechnung von Eigenkapital der Tochtergesellschaften und langfristigen konzerninternen Darlehen (lediglich Darlehen mit Eigenkapitalcharakter) sowie aus der Umrechnung des Nettogewinns durch die Veränderung der Wechselkurse zum Vorjahr werden den Konzernreserven zugewiesen. Umrechnungsdifferenzen, resultierend aus der Anwendung dieser Methode, sind als Eigenkapital bis zum Verkauf der Beteiligung ausgewiesen.

**Erfassung von Erlösen**

Die Erlöse abzüglich verkaufsbezogener Steuern werden erfasst, wenn die wesentlichen Risiken und Chancen, die mit dem Eigentum der verkauften Produkte oder der erbrachten Leistung verbunden sind, auf eine Drittpartei übertragen wurden. Rückstellungen für Rabatte und Skonti werden in derselben Periode wie die entsprechenden Erlöse gemäss Verkaufsbedingungen verbucht.

Zinserträge werden periodengerecht unter Berücksichtigung der Kapitalschuld sowie aufgrund der Effektivverzinsung abgegrenzt. Dividendenerlöse aus Beteiligungen werden erfasst, wenn das Aktionärsrecht auf Zahlung der Dividende vollzogen ist.

**Flüssige Mittel**

Die flüssigen Mittel und kurzfristigen Geldanlagen beinhalten Kassenbestände, Bankguthaben, Sicht- und Depositengelder sowie innert 90 Tagen realisierbare kurzfristige risikolose Finanzinstrumente.

**Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**

Die ausgewiesenen Werte entsprechen den fakturierten Lieferungen und Leistungen. Wertberichtigungen für gefährdete Debitoren werden periodisch bestimmt.

### Sonstige Forderungen und aktive Abgrenzungen

Die sonstigen Forderungen umfassen innerhalb eines Jahres fällige Forderungen von Sozialversicherungsinstitutionen, für indirekte Steuern und übrige nicht operative Forderungen gegenüber Dritten. Zudem sind aktive Rechnungsabgrenzungen enthalten.

### Vorräte

Zugekaufte Produkte werden zu Anschaffungskosten und selbst erstellte Produkte zu Herstellkosten zuzüglich entsprechender Produktionsgemeinkosten bewertet. Die Bewertung der Vorräte in der Bilanz bzw. die Belastung der Einstandspreise in der Erfolgsrechnung erfolgt zu Standardkosten, welche aufgrund der Kapazitäts- und Kostenabweichung des Berichtsjahrs an die effektiven Durchschnittskosten angepasst werden. Wertberichtigungen für unkurante Waren und Waren mit tieferen Marktpreisen werden vorgenommen. Unverkäufliche Waren werden voll abgeschrieben.

### Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu historischen Anschaffungs- oder Herstellkosten bewertet abzüglich allfälliger Wertberichtigungen und basierend auf folgenden Richtlinien entsprechend der geschätzten Nutzungsdauer linear zu Lasten der Erfolgsrechnung abgeschrieben:

Betriebsgebäude massiv	25 Jahre
Betriebsgebäude Leichtbau	10–20 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	10–12 Jahre
Betriebs- und Geschäftsmobiliar	5–10 Jahre
EDV-Anlagen	3–5 Jahre
Fahrzeuge	3–8 Jahre

Die Grundstücke werden nicht abgeschrieben.

Folgekosten werden nur zum bilanzierten Buchwert von Anlagen eingeschlossen, wenn es wahrscheinlich ist, dass daraus zukünftige wirtschaftliche Leistungen entstehen, die von der Von Roll genutzt werden können, und dass die entsprechenden Kosten zuverlässig gemessen werden können. Sämtliche Unterhalts- und Reparaturaufwendungen werden der Erfolgsrechnung in der Periode belastet, in der sie anfallen.

Uneingeschränkt nutzbare Sachanlagen, die durch Leasing finanziert sind, werden zum Zeitpunkt des Inkrafttretens des Vertrags mit dem geschätzten beizulegenden Zeitwert bilanziert und entsprechend der zuordenbaren Anlagenkategorie abgeschrieben.

Die Finanzierungskosten, die den in Bau befindlichen Sachanlagen zugeordnet werden können, werden nicht aktiviert.

### Als Finanzinvestitionen gehaltene Liegenschaften

Als Finanzinvestitionen gehaltene Liegenschaften enthalten hauptsächlich unbebaute Grundstücke und separierbare vermietete Büro- und Produktionsgebäude und werden zur langfristigen Erzielung von Mieterträgen gehalten. Diese Gebäude werden nicht durch die Von Roll genutzt.

Als Finanzinvestitionen gehaltene Liegenschaften werden zu historischen Kosten abzüglich betriebswirtschaftlicher linearer Abschreibungen bilanziert (25 Jahre).

Einzelne Liegenschaften wurden in früheren Jahren im Rahmen der Bilanzsanierung über die historischen Kosten hinaus aufgewertet. Aktuelle Verkehrswerte werden regelmässig durch unabhängige Sachverständige bestimmt und zusätzlich im Anhang angegeben.

#### **Goodwill**

Der Goodwill ist der Überschuss der Kosten einer Akquisition gegenüber dem von Von Roll anteiligen beizulegenden Zeitwert der identifizierbaren Nettoaktiven zum Zeitpunkt des Erwerbs. Goodwill wird in der Währung des wirtschaftlichen Umfeldes des erworbenen Geschäftsbetriebes geführt und wird den Zahlungsmittel generierenden Einheiten zugeordnet.

Der Goodwill wird als Vermögenswert erfasst und hat eine unbegrenzte Nutzungsdauer. Er wird einer jährlichen Wertminderungsprüfung unterworfen. Jede Wertminderung wird sofort erfolgswirksam erfasst. Eine spätere Wertaufholung findet nicht statt. Der Goodwill wird separat in der Konzernbilanz ausgewiesen. Negativer Goodwill wird in der Erfolgsrechnung erfasst. In der vorliegenden Jahresrechnung ist kein negativer Goodwill enthalten. Gewinne und Verluste bei Veräusserung eines Geschäftsbetriebes beinhalten den zuordenbaren Goodwillbuchwert.

#### **Immaterielles Anlagevermögen**

Die Lizenzen, Patente und ähnliche Rechte sowie das sonstige immaterielle Anlagevermögen haben eine festlegbare Nutzungsdauer und werden zu historischen Kosten abzüglich Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen werden nach der linearen Abschreibungsmethode über die geschätzte Nutzungsdauer berechnet, die sich zwischen fünf und zwölf Jahren beläuft.

Zuverlässig messbare Kosten für Lizenzen, Patente und ähnliche Rechte sowie für Produktentwicklungen werden nur aktiviert, wenn wahrscheinlich ist, dass der erwartete künftige wirtschaftliche Nutzen jedes einzelnen immateriellen Gutes zur Von Roll fliessen wird.

#### **Finanzaktiven**

Die Finanzaktiven umfassen geschäftsnahe Investitionen in Wertschriften sowie langfristige Darlehen an assoziierte Gesellschaften und an Drittparteien. Wertschriften werden erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert verbucht. Darlehen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

Alle Käufe und Verkäufe von Finanzanlagen werden am Handelstag verbucht.

#### **Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften**

Die Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften werden zum Erwerbszeitpunkt zu Anschaffungskosten verbucht und anschliessend nach der Equitymethode bewertet. Investitionen in assoziierte Gesellschaften der Von Roll beinhalten den zum Erwerbszeitpunkt bezahlten Goodwill (nach Abzug von allfälligen Wertminderungen).

#### **Wertminderungen auf Anlagevermögen und immaterielle Vermögensgegenstände ohne Goodwill (Impairment)**

Das Anlagevermögen und die immateriellen Vermögensgegenstände ohne Goodwill werden mindestens einmal jährlich oder wenn Ereignisse oder Änderungen in den Verhältnissen auf eine mögliche fehlende Werthaltigkeit der Buchwerte hinweisen, auf eventuelle Wertminderungen überprüft. Der Fehlbetrag zwischen

dem Buchwert und dem erzielbaren Wert wird als Wertminderung ergebniswirksam verbucht. Der erzielbare Wert der Aktiven ist der höhere Betrag aus dem beizulegenden Zeitwert («Fair Value») abzüglich Veräusserungskosten und dem Nutzungswert. Der Nutzungswert basiert auf abdiskontierten zukünftig erwarteten Mittelflüssen. Für die Bestimmung von Wertminderungen werden die Aktiven auf kleinstmögliche Einheiten eingeteilt, für die Mittelflüsse messbar sind (cash generating units).

#### **Aktienkapital**

Inhaberaktien werden ausgewiesen als Aktienkapital. Emissionserlöse über dem Nennwert (Agio) werden unter Kapitalreserven verbucht.

#### **Anteilsbasierte Vergütungen**

Anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente an Arbeitnehmer werden zu dem beizulegenden Zeitwert des Eigenkapitalinstruments am Tag der Gewährung bewertet. Weitere Informationen über die Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes der anteilsbasierten Vergütungen mit einem Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente sind in der Erläuterung 28 dargestellt. Der bei Gewährung der anteilsbasierten Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente ermittelte beizulegende Zeitwert wird linear über den Zeitraum bis zur Unverfallbarkeit als Aufwand gebucht und beruht auf den Erwartungen des Konzerns hinsichtlich der Eigenkapitalinstrumente, die voraussichtlich unverfallbar werden. Zu jedem Bilanzstichtag überprüft Von Roll seine Schätzungen bezüglich der Anzahl der Eigenkapitalinstrumente, die unverfallbar werden. Die Auswirkungen der Änderungen der ursprünglichen Schätzungen sind, sofern vorhanden, über den verbleibenden Zeitraum bis zur Unverfallbarkeit erfolgswirksam, mit entsprechender Anpassung der Rücklage für Leistungen an Arbeitnehmer mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente, die den Gewinnreserven zugeordnet sind, erfasst.

Die oben genannte Methode wird auf alle anteilsbasierten Vergütungen mit einem Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente angewendet, die nach dem 7. November 2002 gewährt und nach dem 1. Januar 2005 unverfallbar wurden. Im Abschluss wurden keine anderen anteilsbasierten Vergütungen mit einem Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente angesetzt.

#### **Finanzverbindlichkeiten**

Die Finanzverbindlichkeiten werden anfangs zum beizulegenden Zeitwert nach Abzug der Transaktionskosten verbucht. Finanzverbindlichkeiten werden anschliessend zu fortgeführten Anschaffungskosten ausgewiesen. Differenzen zwischen dem erzielten Mittelzufluss (abzüglich der Transaktionskosten) und dem Rückzahlungswert werden der Erfolgsrechnung zur Effektivverzinsung über den Zeitraum der Finanzverbindlichkeiten belastet.

Alle Aufnahmen und Tilgungen von Finanzverbindlichkeiten werden am Handelstag verbucht.

#### **Rückstellungen**

Die Rückstellungen für Verbindlichkeiten für die Sanierung von Umweltschäden, Garantieleistungen, angekündigte Restrukturierungen und Rechtsstreitigkeiten werden nur zurückgestellt, wenn die Von Roll eine bestehende rechtliche oder faktische Verpflichtung aus der Vergangenheit hat, wenn es wahrscheinlich ist, dass der Mittelabfluss stattfinden wird, und wenn der Betrag zuverlässig geschätzt werden kann. Restrukturierungskosten enthalten Kosten aus der Freistellung von Mitarbeitern, Mietvertragsaufhebung und sonstige Kosten. Für künftige operative Verluste werden keine Rückstellungen vorgenommen.

Bei Gruppen von ähnlichen Verpflichtungen wird die Wahrscheinlichkeit, ob ein Mittelabfluss stattfinden wird, für die Gruppe als Gesamtes bestimmt.

#### **Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten und passive Abgrenzungen**

Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten umfassen innerhalb eines Jahres fällige Verbindlichkeiten an Sozialversicherungsinstitutionen und übrige nicht operative Verbindlichkeiten an Dritte. Ferner sind passive Rechnungsabgrenzungen enthalten.

#### **Pensionskosten, Pensionsguthaben und -verpflichtungen**

##### **(a) Pensionsverbindlichkeiten**

Die Von Roll-Gruppengesellschaften unterhalten unterschiedliche Vorsorgepläne, wovon einige extern verwaltet werden. Die Vorsorgepläne werden periodisch durch Pensionsgutachten (versicherungsmathematische Bewertungen) überprüft. Von Roll unterhält sowohl beitrags- als auch leistungsorientierte Vorsorgepläne. In der Bilanz enthaltene Pensionsguthaben und -verpflichtungen für leistungsorientierte Vorsorgepläne umfassen die Barwerte der Verpflichtungen abzüglich der Verkehrswerte der Vorsorgeplanaktiven zusammen mit Anpassungen für noch nicht erfasste versicherungsmathematische Gewinne und Verluste sowie rückwirkende Planänderungen. Pensionsverpflichtungen leistungsorientierter Pläne werden jährlich durch unabhängige, qualifizierte Gutachter nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren berechnet. Insbesondere gilt dies auch für die Schweizer Pensionspläne.

Änderungen der versicherungsmathematischen Annahmen und Planänderungen werden über die Restarbeitszeit der Mitarbeiter in der Erfolgsrechnung erfasst.

Bei beitragsorientierten Vorsorgeplänen zahlt die Von Roll Beiträge an öffentlich oder privat verwaltete Altersvorsorgeeinrichtungen, basierend auf obligatorischer, vertraglicher oder freiwilliger Basis. Die Von Roll hat nach Begleichung der Beiträge keine weiteren Zahlungsverpflichtungen mehr. Die Beiträge werden bei Fälligkeit in der Erfolgsrechnung erfasst. Die erfassten Pensionsguthaben übersteigen nicht den Barwert des zukünftigen wirtschaftlichen Nutzens in Form von Rückerstattungen aus dem Plan oder erwarteten Reduktionen künftiger Beitragszahlungen.

##### **(b) Sonstige Verpflichtungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses**

Einige Von Roll-Gruppengesellschaften gewähren Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses basierend auf der Betriebszugehörigkeit. Der Anspruch auf solche Leistungen ist in der Regel abhängig von der Betriebszugehörigkeit bis zum Rentenalter und von Mindestbetriebszugehörigkeiten. Die erwarteten Kosten aus diesen Leistungen werden der Erfolgsrechnung gemäss der Betriebszugehörigkeit belastet und berechnen sich nach einer ähnlichen Methode wie für leistungsorientierte Vorsorgepläne. Änderungen von versicherungsmathematischen Annahmen werden über die Restarbeitszeit der Arbeitnehmer in der Erfolgsrechnung erfasst. Die Vorsorgeverpflichtungen werden jährlich durch unabhängige, qualifizierte Gutachter berechnet.

##### **(c) Sonstige Sozialleistungen und Abgrenzungen für personalbezogene Kosten**

Sonstige Sozialleistungen enthalten hauptsächlich Zahlungen an staatliche und andere Einrichtungen für Sozialversicherungen, Lohnsummensteuern, Gesundheitsversicherungen und Ähnliches. Abgrenzungen für personalbezogene Kosten beziehen sich auf vertragliche Boni, Ferienrückstellungen, Gleitzeitverpflichtungen und Ähnliches. Die Von Roll bildet passive Abgrenzungen nur aufgrund von vertraglichen Verpflichtungen oder wo Gewohnheitsrecht der Vergangenheit eine faktische Verpflichtung hervorbringt.

### **Ertragsteuern**

Die Ertragsteuern beinhalten sämtliche Steuern, die auf dem steuerpflichtigen Gewinn des Konzerns erhoben werden. Steuern, die nicht auf den Erträgen der Konzerngesellschaften basieren, z. B. Liegenschaft- und Kapitalsteuern, werden verursachungsgerecht den jeweiligen Positionen in der Erfolgsrechnung zugeordnet.

Latente Ertragsteuern werden auf temporären Bewertungsunterschieden zwischen der Steuerbilanz und der für die Konsolidierung erstellten Bilanz der Konzerngesellschaften ermittelt und vollumfänglich abgegrenzt (comprehensive liability method). Latente Ertragsteuern werden aufgrund der Steuertarife und -gesetze festgelegt, welche am Bilanzstichtag in Kraft sind und welche erwartungsgemäss zur Anwendung kommen, wenn die Steuerforderungen realisiert oder die Steuerverbindlichkeiten bezahlt werden.

Aktive latente Ertragsteuern für temporäre Unterschiede und steuerlich verrechenbare Verlustvorträge werden bilanziell nur im Ausmass von mit angemessener Sicherheit erwarteten zukünftigen steuerbaren Gewinnen sowie realisierbaren temporären Unterschieden erfasst.

Latente Ertragsteuern auf temporäre Bewertungsunterschiede der Investitionen in Tochter- und assoziierte Gesellschaften werden mit Ausnahme derjenigen Fälle abgegrenzt, bei denen der Zeitpunkt der Aufhebung kontrolliert werden kann und in absehbarer Zukunft nicht realisiert wird.

### **Leasing**

Leasingvereinbarungen, bei denen der Leasinggeber substantielle Teile der Chancen und Risiken aus Eigentum zurückbehält, werden als operatives Leasing qualifiziert. Zahlungen für operatives Leasing (abzüglich allfälliger erhaltener Boni) werden, linear verteilt auf die Leasingdauer, der Erfolgsrechnung belastet.

### **Segmentberichterstattung**

Die für die Informationen nach Segmenten angewandten Gliederungskriterien sind in erster Linie die Geschäftssegmente und in zweiter Linie die geografischen Segmente. Ein Segment umfasst ein Geschäftssegment (Business Segment) als unterscheidbare Teilaktivität eines Unternehmens, das gleiche oder ähnliche Produkte erstellt oder Dienstleistungen erbringt und Risiken und Erträgen ausgesetzt ist, die sich von denen anderer Geschäftsfelder unterscheiden. Ein geografisches Segment umfasst eine unterscheidbare Teilaktivität, die Leistungen innerhalb eines spezifischen, wirtschaftlichen Umfelds erbringt und Risiken und Erträgen ausgesetzt ist, die sich von Teilaktivitäten in anderen Umfeldern unterscheiden.

Die Transaktionen zwischen den Geschäftssegmenten werden zu marktüblichen Bedingungen getätigt.

### **Finanzrisikofaktoren**

Die Aktivitäten der Von Roll sind einer Reihe von finanziellen Risiken ausgesetzt: Marktrisiken (Wechselkurse, Zinssatz- und Preisrisiken), Kredit-, Liquiditäts- und Cash-Flow-Risiken. Das Management überwacht diese Risiken laufend und versucht die potenziellen negativen Einflüsse auf die Ergebnisse zu minimieren. Die Von Roll nutzt derivative Finanzinstrumente, um bestimmte Risiken einzuschränken.

Das finanzielle Risikomanagement erfolgt innerhalb des Konzerns gemäss den vom Verwaltungsrat und Management festgelegten Grundsätzen und Richtlinien. Das Risikomanagement wird vom Konzerncontrolling überwacht und laufend mit jeder operationellen Einheit abgestimmt. Es deckt identifizierte finanzielle Risikofaktoren ab, wie sie im vorherigen Absatz beschrieben sind.

**(a) Marktrisiken****Währungsrisiken**

Die Von Roll agiert international und ist verschiedenen Wechselkursschwankungsrisiken ausgesetzt. Die Risiken beziehen sich in erster Linie auf den Euro, den US-Dollar und die Indische Rupie; geringeren Einfluss haben andere Währungen. Die Währungskursrisiken entstehen durch Verkäufe in Fremdwährung und ähnliche Transaktionen sowie durch Anlagevermögen, Fremdkapital und Investitionen in Fremdwährungen.

Um den möglichen Folgen all dieser Wechselkursrisiken entgegenzuwirken, nutzt die Von Roll, wenn nötig, Devisentermingeschäfte. Währungsrisiken entstehen, wenn Transaktionen einer Geschäftseinheit nicht in der Darstellungswährung CHF stattfinden, sondern in einer anderen Währung. Eine gleich gerichtete Veränderung aller Fremdwährungskurse um 1% hätte aus den flüssigen Mitteln, den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, den Finanzverbindlichkeiten und den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen einen Einfluss auf das Vorsteuerergebnis der Von Roll-Gruppe von ca. CHF 0,8 Millionen.

Die Von Roll hat Beteiligungen an ausländischen Geschäftseinheiten, deren Nettovermögen einem Währungsrisiko ausgesetzt sind. Die Währungsrisiken im Zusammenhang mit Währungsumrechnungsdifferenzen mit Tochterunternehmen werden nicht abgesichert.

**Preisrisiken**

Die Von Roll ist in beschränktem Masse Preisrisiken für Kupfer ausgesetzt. Die Verkaufspreisbestimmung basiert auf zeitnahen Kupfernotierungen zum Zeitpunkt der Transaktionen.

**(b) Kreditrisiko**

Die Von Roll hat keine wesentliche Konzentration von Kreditrisiken. Das Management legt Kreditlimiten fest, um sicherzustellen, dass Verkäufe nur an Kunden mit einer entsprechenden Bonität getätigt werden. Die Kreditlimiten werden laufend überprüft und überwacht. Zusätzlich sind bestimmte Kundenforderungen durch Kreditversicherungen gedeckt. Der Nominalwert der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich der Wertberichtigungen wird als Approximation des Fair value der Forderungen betrachtet.

**(c) Liquiditätsrisiko**

Das Liquiditätsrisiko wird begrenzt durch ausreichende Kassenbestände und Bankguthaben sowie Geldanlagen mit einer Gesamtlaufzeit von maximal 90 Tagen sowie die Verfügbarkeit von ausreichenden Kreditlinien.

Die folgenden Tabellen zeigen die vertragliche Restlaufzeit der finanziellen Verbindlichkeiten des Konzerns. Die Tabellen beruhen auf undiskontierten Cash-Flows finanzieller Verbindlichkeiten basierend auf dem frühesten Tag, an dem der Konzern zur Zahlung verpflichtet werden kann. Die Tabelle enthält ausschliesslich Tilgungszahlungen, weil Von Roll aufgrund der hohen Liquiditätsreserven und zur Optimierung der Finanzierungsstruktur die langfristig zur Verfügung stehenden Finanzverbindlichkeiten schon kurzfristig tilgen wird. Zukünftig entstehende Zinszahlungen sind daher unwesentlich.

Die Fälligkeiten zum 31. Dezember 2007 stellen sich folgendermassen dar:

in CHF 1000	Weniger als 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	Über 5 Jahre	Total
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	–	26 978	57	27 035
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	37 053	547	–	37 600
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	5 596	–	–	5 596
<b>Total</b>	<b>42 649</b>	<b>27 525</b>	<b>57</b>	<b>70 231</b>

Die Fälligkeiten zum 31. Dezember 2006 hatten folgende Struktur:

in CHF 1000	Weniger als 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	Über 5 Jahre	Total
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	–	8 821	928	9 749
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	34 236	1 073	–	35 309
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	31 147	–	–	31 147
<b>Total</b>	<b>65 383</b>	<b>9 894</b>	<b>928</b>	<b>76 205</b>

#### (d) Cash-Flow- und Marktzinsrisiken

Die einzigen wesentlichen verzinslichen Vermögenswerte der Von Roll sind die flüssigen Mittel. Sie unterliegen einem Zinsänderungsrisiko. Ein Anstieg des Zinsniveaus um 1% würde zu einer Erhöhung des Zinsergebnisses von ca. CHF 3,3 Millionen führen. Eine Verringerung der Verzinsung um 1% würde entsprechend das Zinsergebnis um ca. CHF 3,3 Millionen verringern.

Die Zinsrisiken der Von Roll liegen in den langfristigen Darlehensverbindlichkeiten. Variable verzinsliche Darlehen setzen die Von Roll dem Risiko zukünftig höherer Zinsaufwendungen aus. Darlehen mit einem über einen festen Zeitraum fixierten Zinssatz beinhalten ein Wertschwankungsrisiko bezüglich des bilanzierten Darlehens. Weitere Einzelheiten zu den Zinssätzen von Darlehen sind unter Erläuterung 29, «Finanzverbindlichkeiten», erwähnt.

#### Kapitalrisikomanagement

Zur Sicherung des Fortbestands der Gruppenunterunternehmen und zur Maximierung des Unternehmenswerts konzentriert sich Von Roll beim Kapitalrisikomanagement auf ein vernünftiges Verhältnis zwischen Verbindlichkeiten und Eigenkapital. Die Eigenkapitalquote stieg 2007 hauptsächlich aufgrund der durchgeführten Kapitalerhöhung von 52% im Jahr 2006 auf 75% per Jahresende 2007 an. Weder zum Jahresende 2006 noch zum aktuellen Bilanzstichtag besteht eine Nettoverschuldung. Die Nettoliquidität stieg von CHF 5 Millionen auf CHF 298 Millionen an.

**Derivative Finanzinstrumente und Absicherungsgeschäfte**

Derivate werden am Tag des Vertragsabschlusses (Handelstag) erfasst und zum beizulegenden Zeitwert verbucht. Der Buchwert wird laufend dem aktuellen Zeitwert angepasst; die Gewinne und Verluste werden in der Erfolgsrechnung gebucht. Derivate sind im Allgemeinen klassifiziert als (1) Absicherungen von Zeitwerten von Vermögenswerten, Verbindlichkeiten oder einer bindenden Verpflichtung (Fair value hedge); (2) Absicherung von möglichen erwarteten Transaktionen (Cash Flow hedges); oder (3) Absicherungen von Investitionen in ausländische Tochtergesellschaften. Da die Von Roll ausschliesslich Fair value hedges abschliesst, werden alle Wertänderungen von derivativen Instrumenten (inklusive der Instrumente, die sich nicht für das hedge accounting oder für das Cash Flow hedging qualifizieren) direkt in der Erfolgsrechnung verbucht.

**Gebrauch von Annahmen und Einschätzungen**

Die generellen Rechnungslegungsrichtlinien der Von Roll sind in diesem Kapitel der konsolidierten Jahresrechnung beschrieben und basieren auf den International Financial Reporting Standards (IFRS). Die Rechnungslegung erfordert von der Konzernleitung Schätzungen und Annahmen, welche die Höhe der ausgewiesenen Aktiven und Passiven sowie Eventualverbindlichkeiten und -forderungen zum Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen. Die Annahmen und Einschätzungen beruhen auf Erkenntnissen der Vergangenheit und verschiedenen sonstigen Faktoren, die unter den gegebenen Umständen als zutreffend erachtet werden. Die effektiv später eintreffenden Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen. Die Annahmen und Einschätzungen werden laufend überprüft und gegebenenfalls angepasst, falls neue Informationen oder Erkenntnisse vorliegen. Solche Änderungen werden in jener Berichtsperiode erfasst, in der die Einschätzung angepasst wurde. Die wichtigsten Annahmen sind nachfolgend dargestellt, sind aber auch bei den entsprechenden Erläuterungen angegeben:

**Erfassung von Erträgen**

Erträge werden nur dann erfasst, sofern gemäss Beurteilung des Managements die massgeblichen Risiken und Nutzen auf den Kunden übergegangen sind. Aufgrund der zum jetzigen Zeitpunkt vorliegenden Informationen erachtet das Management die gebildeten Abgrenzungen und Rückstellungen als angemessen.

**Sachanlagen, Goodwill und immaterielles Anlagevermögen**

Die Sachanlagen, der Goodwill und das immaterielle Anlagevermögen werden jährlich auf Wertminderung überprüft. Zur Beurteilung, ob eine Wertminderung vorliegt, werden Einschätzungen und Beurteilungen des Managements der zu erwartenden zukünftigen Geldflüsse aus der Nutzung und eventuellen Veräusserung dieser Vermögenswerte vorgenommen.

### **Ertragsteuern**

Für die Bestimmung der Guthaben und Verbindlichkeiten aus laufenden und latenten Ertragsteuern müssen weit reichende Einschätzungen vorgenommen werden. Einige dieser Einschätzungen basieren auf der Auslegung der bestehenden Steuergesetze und Verordnungen. Das Management ist der Ansicht, dass die Einschätzungen angemessen sind und Unsicherheiten bei den Ertragsteuern in den bilanzierten Guthaben und Verbindlichkeiten ausreichend berücksichtigt worden sind; dies gilt insbesondere auch für aktivierte latente Steuerguthaben für nutzbare Verlustvorträge unter Abstützung auf erwartete zukünftige Gewinne.

### **Personalvorsorgeeinrichtungen**

In mehreren Standorten der Von Roll sind die Mitarbeiter bei Personalvorsorgeeinrichtungen mit Leistungsprimat versichert. Die Berechnungen der bilanzierten Abgrenzungen und Verbindlichkeiten gegenüber diesen Einrichtungen basieren auf statistischen und versicherungsmathematischen Berechnungen der Gutachter. Abweichungen gegenüber den Annahmen der Gutachter, die mit dem Management abgestimmt sind, können einen Einfluss auf die in zukünftigen Berichtsperioden bilanzierten Abgrenzungen und Verbindlichkeiten aus Personalvorsorgeeinrichtungen haben.

### **Rückstellungen für Rechtsfälle**

Verschiedene Konzerngesellschaften sind Rechtsstreitigkeiten ausgesetzt. Das Management hat aufgrund des aktuellen Erkenntnisstandes eine Beurteilung der möglichen Folgen dieser Rechtsfälle vorgenommen und entsprechend Rückstellungen bilanziert.

### **Rückstellung für Sanierung von Umweltschäden**

Das Management erachtet die aufgrund der gegenwärtig verfügbaren Informationen insgesamt gebildeten Rückstellungen für die Sanierung von Umweltschäden als angemessen.

## 02. Änderungen im Konsolidierungskreis

Am 11. Juli 2007 hat Von Roll eine Vereinbarung zum Kauf einer 100 %-Beteiligung an der John C. Dolph Company («Dolph») mit Sitz in Monmouth Junction, NJ, USA, unterzeichnet. Dolph erzielte im Geschäftsjahr 2006 mit Harzen und Lacken für Elektroisolutions-Anwendungen einen Umsatz von ca. CHF 16 Millionen und wird im Segment «Electrical» ausgewiesen. Der Vertrag wurde am 31. August 2007 mit einem Kaufpreis von TCHF 13 449 vollzogen.

Die Nettoaktiven der erworbenen Gesellschaft sind aus der nachfolgenden Tabelle ersichtlich:

in CHF 1000	Buchwert	Fairvalue-Anpassung	Fair value
Flüssige Mittel	181	–	181
Umlaufvermögen	2 565	554	3 119
Sachanlagen und sonstiges Anlagevermögen	633	– 13	620
Immaterielles Anlagevermögen	–	8 708	8 708
<b>Total Aktiven</b>	<b>3 379</b>	<b>9 249</b>	<b>12 628</b>
Verbindlichkeiten und passive Abgrenzungen	– 1 419	– 81	– 1 500
Passive latente Steuern	– 34	– 3 682	– 3 716
<b>Total Passiven</b>	<b>– 1 453</b>	<b>– 3 763</b>	<b>– 5 216</b>
<b>Nettoaktiven</b>	<b>1 926</b>	<b>5 486</b>	<b>7 412</b>
Goodwill			6 037
<b>Total Kaufpreis</b>			<b>13 449</b>
Bar bezahlter Kaufpreis			13 449
Akquirierte flüssige Mittel			– 181
<b>Nettogeldabfluss</b>			<b>13 268</b>

Die identifizierten immateriellen Vermögenswerte repräsentieren geschätzte Einnahmen aus vertraglich fixierten Lizenzgebühren. Die Anpassungen in den Vorräten beziehen sich einerseits auf die konzerneinheitlichen Bewertungsmethoden und andererseits auf die Anpassung aufgrund der physischen Inventur im Übernahmezeitpunkt. Der Goodwill aus dieser Transaktion repräsentiert vor allem Synergie- und Markteintrittspotenziale, Arbeitskräfte und sonstige, nicht separierbare immaterielle Vermögenswerte. Dolph hat im Geschäftsjahr 2007 einen Umsatz in Höhe von TCHF 5010 zum konsolidierten Umsatz beigetragen. Hätte Von Roll die John C. Dolph Company zum 1. Januar 2007 erworben, hätten sich die konsolidierten Umsatzerlöse um TCHF 10 188 erhöht. Der Gewinnbeitrag ist in beiden Fällen unwesentlich.

Dolph wird zum Zeitpunkt des Erwerbs mit vorläufigen Werten in den Konzernabschluss der Von Roll-Gruppe einbezogen, weil die Ermittlung der Zeitwerte der identifizierbaren Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten von Dolph noch nicht vollständig abgeschlossen ist. Auf Basis der vorläufigen Kaufpreisallokation ergibt sich ein Goodwill in der Höhe von TCHF 6037. Sowohl der Goodwill als auch der Umfang und die Wertansätze der identifizierbaren Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten können sich daher noch ändern. Die Kaufpreisallokation wird bis spätestens 31. August 2008 abgeschlossen.

Am 2. Oktober 2007 hat die Von Roll einen Kaufvertrag über den Erwerb von 100 % der Aktien der in China domizilierten Shenzhen Mica Group unterzeichnet. Shenzhen Mica wies für das Geschäftsjahr 2006 einen Umsatz von etwa CHF 22 Millionen aus. Im Zusammenhang mit der Sicherstellung des angenommenen Kaufpreises setzte Von Roll eine Bankgarantie über etwa CHF 20 Millionen ein. Am 11. Januar 2008 wurde die Transaktion vollzogen. Da noch keine IFRS-konformen Daten zur Verfügung gestellt wurden, konnte weder der Kaufpreis final bestimmt werden noch konnte die Ermittlung der Zeitwerte der identifizierbaren Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten vorgenommen werden.

In der Berichtsperiode ergaben sich keine weiteren Änderungen im Konsolidierungskreis.

Eine Übersicht der wesentlichen Konzerngesellschaften ist in der Erläuterung 22 dargestellt.

### 03. Fremdwährungen

Für die Umrechnung fremder Währungen in Schweizer Franken (CHF) wurden folgende Kurse angewandt:

	2007	2006
<b>Durchschnittskurse –</b>		
<b>Konsolidierte Erfolgsrechnung</b>		
1 EUR	1.64	1.57
1 USD	1.20	1.25
1 GBP	2.40	2.31
100 INR	2.91	2.75
100 BRL	61.62	57.31
100 CNY	15.77	15.73
<b>Jahresendkurse –</b>		
<b>Konsolidierte Bilanz</b>		
1 EUR	1.67	1.60
1 USD	1.15	1.22
1 GBP	2.29	2.39
100 INR	2.92	2.75
100 BRL	65.20	57.07
100 CNY	15.71	15.59

## 04. Bruttoumsatzerlöse

Die Umsatzerlöse veränderten sich im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr wie folgt:

in CHF 1000	2007	in %	2006	in %
Mengen- und preisbedingt	69 276	12,6%	82 437	17,8%
davon Kupfer (währungsbereinigt)	22 302	4,1%	47 700	10,3%
Akquisitionsbedingt	5 010	0,9%	–	0,0%
Währungsbedingt	14 914	2,7%	3 570	0,8%
<b>Total</b>	<b>89 200</b>	<b>16,2%</b>	<b>86 007</b>	<b>18,6%</b>

## 05. Segmentberichterstattung

Die Segmentinformation zu den Geschäftsbereichen stellt sich wie folgt dar:

in CHF 1000	Von Roll		Electrical		Industrial		Sonstige Aktivitäten	
	2007	2006	2007	2006	2007	2006	2007	2006
Gesamtnettoumsatzerlöse	642 411	550 258	485 849	410 755	156 562	139 503	–	–
davon Umsatzerlöse von anderen Segmenten	–22 260	–18 276	–7 349	–6 370	–14 911	–11 906	–	–
<b>Nettoumsatzerlöse – extern</b>	<b>620 151</b>	<b>531 982</b>	<b>478 500</b>	<b>404 385</b>	<b>141 651</b>	<b>127 597</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
Operative Aufwendungen	–562 305	–483 053	–426 517	–364 212	–128 816	–117 528	–6 972	–1 313
Abschreibungen von Sachanlagen	–12 345	–16 022	–9 436	–12 616	–2 798	–3 286	–111	–120
Abschreibungen von immateriellen Anlagen	–1 344	–5 591	–1 329	–5 534	–15	–19	–	–38
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>44 157</b>	<b>27 316</b>	<b>41 218</b>	<b>22 023</b>	<b>10 022</b>	<b>6 764</b>	<b>–7 083</b>	<b>–1 471</b>
Finanzertrag	1 787	512						
Finanzaufwand	–5 141	–5 532						
<b>Unternehmensergebnis vor Steuern</b>	<b>40 803</b>	<b>22 296</b>						
Ertragsteuern	1 886	1 190						
<b>Unternehmensergebnis</b>	<b>42 689</b>	<b>23 486</b>						
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	57 846	48 929	51 983	40 173	12 835	10 069	–6 972	–1 313
Investitionen in Sach- und immaterielle Anlagen	22 608	16 859	15 263	14 793	7 076	2 066	269	–
Wertminderung (Impairment)	–446	–8 443	–446	–8 443	–	–	–	–
Personalbestand	2 086	1 951	1 536	1 421	531	515	19	15
Betriebliche Aktiven	689 263	330 458	277 371	211 015	68 317	59 452	343 575	59 991
Fremdkapital	172 941	159 185	85 903	80 023	35 948	39 132	51 090	40 030

### Geschäftssegmente

Die operativen Aktivitäten der Von Roll werden in die zwei Geschäftsbereiche Electrical und Industrial gegliedert. Die Bereiche orientieren sich dabei an Geschäftsanwendungen in nach Kunden definierten Absatzmärkten. Sie bilden die Grundlage für das primäre Format der Segmentberichterstattung.

Die Hauptaktivitäten gliedern sich wie folgt:

Electrical – Herstellung und Vertrieb von elektrischen Isolationsmaterialien und Wickeldrähten.

Industrial – Herstellung und Vertrieb von Verbundwerkstoffen und Kabelschutzmaterialien.

Weitere Informationen zu den Geschäftsbereichen finden sich im Berichtsteil des vorliegenden Geschäftsberichts.

Sonstige Aktivitäten beinhalten Erträge und Aufwände von solchen Unternehmen, die nicht dem operativen Geschäft zugeordnet werden können, den Nettoertrag aus als Finanzinvestitionen gehaltenen Liegenschaften sowie der Holdinggesellschaften.

Die folgende Tabelle enthält eine Gliederung der Konzernumsätze nach geographischen Märkten, ungeachtet der Herkunft der Waren oder Dienstleistungen:

#### Geografische Segmente nach dem Standort der Kunden

in CHF 1000	2007	in %	2006	in %	Variation
Europa	365 538	59%	313 552	59%	17%
Amerika	146 871	24%	134 753	25%	9%
Asien	107 742	17%	83 677	16%	29%
<b>Von Roll</b>	<b>620 151</b>	<b>100%</b>	<b>531 982</b>	<b>100%</b>	<b>17%</b>

Die folgende Tabelle enthält eine Analyse gegliedert nach geographischen Gebieten, in denen sich die Vermögenswerte befinden:

#### Geografische Segmente nach dem Standort der Vermögenswerte

in CHF 1000	Von Roll		Europa		Amerika		Asien	
	2007	2006	2007	2006	2007	2006	2007	2006
Nettoumsatzerlöse – extern	620 151	531 982	390 185	333 492	153 820	138 893	76 146	59 597
Betriebliche Aktiven	689 263	330 458	545 965	229 769	98 439	67 774	44 859	32 915
Investitionen in Sach- und immaterielle Anlagen	22 608	16 859	16 915	11 632	1 263	2 438	4 430	2 789
Personalbestand	2 086	1 951	1 209	1 151	414	376	463	424

## 06. Aufwand nach Art und Funktion

in CHF 1000	2007	2006
<b>Aufwand nach Art</b>		
Roh- und Verbrauchsmaterial	-306 294	-276 301
Energieaufwand	-21 660	-22 464
Personalaufwand (Erläuterung 7)	-145 094	-133 171
Ordentliche Abschreibungen auf Sachanlagen (Erläuterungen 9 und 17)	-11 790	-11 742
Warenlagerveränderungen	3 052	4 381
Übriger Aufwand	-98 238	-59 302
<b>Total</b>	<b>-580 024</b>	<b>-498 599</b>
<b>Aufwand nach Funktion</b>		
Herstellkosten der verkauften Produkte	-492 491	-424 603
Forschung und Entwicklung	-13 842	-12 326
Distributions- und Verkaufsaufwand	-33 112	-31 830
Verwaltungsaufwand	-40 579	-29 840
<b>Total</b>	<b>-580 024</b>	<b>-498 599</b>

Im Verwaltungsaufwand in 2007 sind Kosten der ausserordentlichen Generalversammlung von TCHF 1602 sowie Kosten für die sofortige Auflösung von Arbeitsverträgen mit dem bisherigen Management von TCHF 1884 enthalten.

## 07. Personalaufwand

in CHF 1000	2007	2006
Löhne und Gehälter	-112 296	-102 616
Aufwand für betriebliche Altersvorsorge (Erläuterungen 36)	-6 135	-5 865
Übrige Sozialleistungen	-26 663	-24 690
<b>Total</b>	<b>-145 094</b>	<b>-133 171</b>

In der konsolidierten Erfolgsrechnung ist der Personalaufwand in den Kosten der entsprechenden Funktionen enthalten.

## 08. Mitarbeiterbestand

Anzahl	2007	2006
Produktion	1 594	1 512
Forschung und Entwicklung	88	75
Distribution und Verkauf	256	230
Verwaltung	148	134
<b>Mitarbeiterbestand am Ende der Geschäftsperiode</b>	<b>2 086</b>	<b>1 951</b>
Durchschnittlicher Mitarbeiterbestand	2 038	1 909

## 09. Abschreibungen und Wertminderungen (Impairment)

in CHF 1000	2007	2006
Grundstücke und Gebäude (Erläuterungen 6 und 17)	-2 034	-1 955
Technische Anlagen und Maschinen (Erläuterungen 6 und 17)	-8 573	-8 425
Betriebs- und Geschäftsausstattung (Erläuterungen 6 und 17)	-1 183	-1 362
Als Finanzinvestition gehaltene Liegenschaften (Erläuterungen 11 und 20)	-110	-110
Immaterielle Anlagegüter (Erläuterungen 10 und 19)	-1 344	-1 318
<b>Ordentliche Abschreibungen</b>	<b>-13 244</b>	<b>-13 170</b>
Grundstücke und Gebäude (Erläuterung 17)	-	-1 062
Technische Anlagen und Maschinen (Erläuterung 17)	-446	-2 949
Betriebs- und Geschäftsausstattung (Erläuterung 17)	-	-159
Immaterielle Anlagegüter (Erläuterung 19)	-	-4 273
<b>Wertminderungen (Impairment)</b>	<b>-446</b>	<b>-8 443</b>
<b>Total Abschreibungen und Wertminderungen</b>	<b>-13 690</b>	<b>-21 613</b>

Im Geschäftsjahr 2007 wurden neben den planmässigen Abschreibungen Wertminderungen (Impairment) in Höhe von TCHF 446 vorgenommen und im sonstigen betrieblichen Aufwand verbucht (Erläuterung 10). Die Wertminderung wurde vorgenommen, da eine Maschine aus einer stillgelegten Produktionslinie nicht, wie ursprünglich angenommen, verkauft werden konnte.

Im Geschäftsjahr 2006 wurden Wertberichtigungen in Höhe von TCHF 8443 notwendig, da die bisherigen und die geschätzten zukünftigen Cash Flows einiger zahlungsmittelgenerierender Einheiten nicht mehr den bisherigen Erwartungen entsprechen. Hierzu gehörten hauptsächlich das immaterielle Anlagevermögen resultierend aus der Bedford-Akquisition sowie Anlagevermögen in einem Werk in den USA.

## 10. Sonstiger betrieblicher Aufwand

in CHF 1000	2007	2006
Abschreibung auf immateriellem Anlagevermögen (Erläuterung 9 und 19)	-1 344	-1 318
Fremdwährungsverlust	-3 766	-1 847
Wertminderungen (Impairment)	-446	-8 443
Übriger betrieblicher Aufwand	-672	-1 690
<b>Total</b>	<b>-6 228</b>	<b>-13 298</b>

Wertminderungen (Impairment) beinhaltet TCHF 446 für die ausserplanmässige Abschreibung einer stillgelegten Produktionslinie, die nicht, wie ursprünglich angenommen, verkauft werden konnte.

## 11. Ertrag/Aufwand aus den als Finanzinvestitionen gehaltenen Liegenschaften

in CHF 1000	2007	2006
Ertrag aus Vermietung der als Finanzinvestition gehaltenen Liegenschaften	2 001	2 462
Aufwand für als Finanzinvestition gehaltene Liegenschaften	-362	-664
Abschreibung auf als Finanzinvestition gehaltenen Liegenschaften (Erläuterungen 9 und 20)	-110	-110
<b>Total</b>	<b>1 529</b>	<b>1 688</b>

## 12. Sonstiger betrieblicher Ertrag

in 1000 CHF	2007	2006
Fremdwährungsgewinn	4 103	2 050
Gewinn aus Verkauf von Investments und Sachanlagen	374	421
Übriger betrieblicher Ertrag	4 251	3 072
<b>Total</b>	<b>8 728</b>	<b>5 543</b>

Übriger betrieblicher Ertrag beinhaltet die Auflösung einer Rückstellung für eine neu eingeschätzte Rechtsunsicherheit in Brasilien von TCHF 821 sowie die Auflösung einer Restrukturierungsrückstellung in Höhe von TCHF 655.

## 13. Finanzertrag

in CHF 1000	2007	2006
Zinsertrag	1 787	497
Sonstiger Finanzertrag	-	15
<b>Total</b>	<b>1 787</b>	<b>512</b>

## 14. Finanzaufwand

in CHF 1000	2007	2006
Zinsaufwand auf		
Bankschulden	-3 506	-3 294
Bilanzierte Vorsorgepläne	-722	-698
Darlehen und sonstigen Finanzschulden	-894	-1 482
Wertberichtigung auf Finanzanlagen	-19	-58
<b>Total</b>	<b>-5 141</b>	<b>-5 532</b>

## 15. Ertragsteuern

in CHF 1000	2007	2006
Unternehmensergebnis vor Steuern	40 803	22 296
Durchschnittlicher Steuersatz	33,7%	29,5%
<b>Erwarteter Steueraufwand</b>	<b>-13 738</b>	<b>-6 586</b>
Steuerlich nicht absetzbarer Aufwand	-1 485	-846
Nicht steuerbarer Ertrag	651	237
Zunahme von nicht aktivierten Verlustvorträgen	-1 094	-1 105
Nutzung von nicht aktivierten Verlustvorträgen	1 792	1 841
Aktivierung erwartete Nutzung von Verlustvorträgen	13 401	8 800
Auflösung/(Bildung) von Wertberichtigungen auf latente Steueraktiven	3 891	-627
Steuern aus Vorperioden und andere Einflüsse	-1 532	-524
<b>Effektiver Steuerertrag</b>	<b>1 886</b>	<b>1 190</b>
Der Steuerertrag/(-aufwand) entfällt auf:		
Laufende Steuern	-8 007	-5 972
Latente Steuern	9 893	7 162
<b>Total Steuerertrag</b>	<b>1 886</b>	<b>1 190</b>
Bezahlte Steuern	2 968	3 541

Die Veränderung des durchschnittlichen Steuersatzes ist abhängig von der Zusammensetzung der Erträge zwischen den verschiedenen Unternehmen und den Steuerhoheiten. Der durchschnittliche Steuersatz ist aufgrund einer anderen Gewinnverteilung zwischen den Ländergesellschaften gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

Aufgrund der verbesserten gegenwärtigen und erwarteten künftigen Ertrags-situation konnten Verlustvorträge von TCHF 13 401 (2006: TCHF 8800) aktiviert werden.

Die latenten Steuern setzen sich aus zeitlichen Unterschieden zwischen Steuer- und Buchwerten in den folgenden Positionen zusammen:

in CHF 1000	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
	2007	2007	2006	2006
Umlaufvermögen	2 171	1 485	1 789	1 124
Langfristige Anlagen	3 749	7 612	4 574	5 389
Kurzfristige Verbindlichkeiten	1 633	217	1 433	474
Langfristige Verbindlichkeiten	4 955	-	2 902	832
Steuerliche Verlustvorträge	50 016	-	57 947	-
Wertberichtigungen für latente Steueraktiven und Verlustvorträge	-39 764	-	-53 865	-
<b>Latente Steuern (brutto)</b>	<b>22 760</b>	<b>9 314</b>	<b>14 780</b>	<b>7 819</b>

Diese Beträge sind in den folgenden Bilanzpositionen zusammengefasst:

in CHF 1000	2007	2006
Aktive latente Steuern	21 633	12 568
Passive latente Steuern	-8 187	-5 607
<b>Netto latente Steuerguthaben</b>	<b>13 446</b>	<b>6 961</b>

Tatsächliche Steuern sind wie folgt bilanziert:

in CHF 1000	2007	2006
Steuerforderungen	558	303
Steuerverbindlichkeiten	-3 982	-3 931
<b>Netto tatsächliche Steuerverbindlichkeiten</b>	<b>-3 424</b>	<b>-3 628</b>

Die Veränderungen der steuerlichen Verlustvorträge stellt sich wie folgt dar:

in CHF 1000	2007	2006
Am 1. Januar	524 263	549 325
Fremdwährungseinflüsse	2 759	1 733
Anpassung der Vorjahreswerte	-734	17 431
Zunahme der Verlustvorträge	4 034	3 332
Verfallene Verlustvorträge	-5 882	-29 358
Genutzte aktivierte sowie wertberichtigte Verlustvorträge	-52 245	-18 200
<b>Steuerliche Verlustvorträge am 31. Dezember</b>	<b>472 195</b>	<b>524 263</b>

Die steuerlichen Verlustvorträge verfallen wie folgt:

in CHF 1000	2007	2006
In 1 Jahr	9 850	6 307
In 2 Jahren	112 838	9 805
In 3 Jahren	158 637	139 593
In 4 und mehr Jahren	190 870	368 558
<b>Total</b>	<b>472 195</b>	<b>524 263</b>

Steuerliche Verlustvorträge schlagen sich nur in dem Masse in der Bilanz nieder, wie zukünftige steuerliche Gewinne wahrscheinlich sind. Aufgelaufene Steuerverluste von TCHF 330 138 (2006: TCHF 356 943) fielen in steuerprivilegierten Holdinggesellschaften an.

## 16. Unternehmensergebnis je Aktie

	2007	2006
<b>Unverwässertes Unternehmensergebnis je Aktie</b>		
Den Aktionären zurechenbares Unternehmensergebnis in 1000 CHF	41 011	21 549
Gewogener Durchschnitt der ausgegebenen Aktien in Stück	144 431 254	138 584 167
<b>Unverwässertes Unternehmensergebnis je Aktie in CHF</b>	<b>0.284</b>	<b>0.155</b>
<b>Verwässertes Unternehmensergebnis je Aktie</b>		
Den Aktionären zurechenbares Unternehmensergebnis in 1000 CHF	41 011	21 549
Gewogener Durchschnitt der verwässerten ausgegebenen Aktien in Stück	144 431 254	138 584 167
<b>Verwässertes Unternehmensergebnis je Aktie in CHF</b>	<b>0.284</b>	<b>0.155</b>
Die Berechnung des verwässerten Unternehmensergebnisses je Aktie basiert auf folgenden Zahlen:		
Gewogener Durchschnitt der ausgegebenen Aktien in Stück	144 431 254	138 584 167
Effekt von verwässernden Aktienoptionen in Stück	–	–
<b>Gewogener Durchschnitt der verwässerten ausgegebenen Aktien in Stück</b>	<b>144 431 254</b>	<b>138 584 167</b>

## 17. Sachanlagen

in CHF 1000	Grundstücke und Gebäude	Technische Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	Total
<b>Historische Anschaffungswerte</b>				
Stand zum 1. Januar 2006	118 011	293 354	33 258	444 623
Zugänge	1 677	12 641	1 523	15 841
Abgänge	-950	-8 534	-3 111	-12 595
Umrechnungsdifferenzen	526	1 464	425	2 415
<b>Stand zum 31. Dezember 2006</b>	<b>119 264</b>	<b>298 925</b>	<b>32 095</b>	<b>450 284</b>
Stand zum 1. Januar 2007	119 264	298 925	32 095	450 284
Zugänge	1 031	16 548	1 747	19 326
Abgänge	-260	-1 265	-576	-2 101
Veränderung Konsolidierungskreis (Erläuterung 2)	-	520	100	620
Umrechnungsdifferenzen	1 570	5 008	550	7 128
Umgliederungen	105	-212	107	-
<b>Stand zum 31. Dezember 2007</b>	<b>121 710</b>	<b>319 524</b>	<b>34 023</b>	<b>475 257</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>				
Stand zum 1. Januar 2006	-94 067	-242 183	-30 078	-366 328
Abschreibung (Erläuterung 9)	-1 955	-8 425	-1 362	-11 742
Abgänge	950	8 237	2 976	12 163
Impairment	-1 062	-2 949	-159	-4 170
Umrechnungsdifferenzen	-787	-2 692	-400	-3 879
<b>Stand zum 31. Dezember 2006</b>	<b>-96 921</b>	<b>-248 012</b>	<b>-29 023</b>	<b>-373 956</b>
Stand zum 1. Januar 2007	-96 921	-248 012	-29 023	-373 956
Abschreibung (Erläuterung 9)	-2 034	-8 573	-1 183	-11 790
Abgänge	209	1 217	567	1 993
Wertminderung (Impairment) (Erläuterung 9)	-	-446	-	-446
Umrechnungsdifferenzen	-1 260	-5 128	-436	-6 824
Umgliederungen	-837	840	-3	-
<b>Stand zum 31. Dezember 2007</b>	<b>-100 843</b>	<b>-260 102</b>	<b>-30 078</b>	<b>-391 023</b>
<b>Nettobuchwerte am 31. Dezember 2006</b>	<b>22 343</b>	<b>50 913</b>	<b>3 072</b>	<b>76 328</b>
<b>Nettobuchwerte am 31. Dezember 2007</b>	<b>20 867</b>	<b>59 422</b>	<b>3 945</b>	<b>84 234</b>

Technische Anlagen und Maschinen enthalten einen Betrag von TCHF 12 528 (2006: TCHF 10 098) für Sachanlagen im Bau.

Die Zugänge im veränderten Konsolidierungskreis basieren auf dem Kauf einer 100 %-Beteiligung an der John C. Dolph Company und sind in der Erläuterung 2 näher beschrieben.

Das Anlagevermögen wird mindestens einmal jährlich auf eventuelle Wertminderungen überprüft. Diese Berechnung der Werthaltigkeit (Impairmenttest) wurde anhand der Discounted-Cash-Flow-Methode mit Abzinsungsfaktoren von 7,2 % bis 11,8 % vorgenommen. Das Management schätzt die Abzinsungsfaktoren basierend auf aktuellen Markteinschätzungen des Geldwerts und des spezifischen Risikos der Zahlungsmittel generierenden Einheiten.

Von Roll erstellt Cash-Flow-Prognosen basierend auf den vom Management und Verwaltungsrat genehmigten Budgets 2008 und extrapoliert zukünftige Cash Flows basierend auf dem geschätzten Wachstum des Geschäftsmodells für die Jahre 2009 bis 2011 und fortfolgende. Diese Wachstumsraten liegen nicht über den durchschnittlichen langfristigen Wachstumsraten der jeweiligen relevanten Märkte und werden vom Management auf 5 % p. a. vorsichtig geschätzt.

Aufgrund der jährlichen Überprüfung auf Wertminderung des Anlagevermögens musste im Geschäftsjahr 2007 eine Maschine einer stillgelegten Produktionsserie ausserplanmässig abgeschrieben werden. Im Geschäftsjahr 2006 musste hauptsächlich in einem Werk in den USA Anlagen ausserplanmässig abgeschrieben werden. Diese Wertverminderungen von TCHF 446 (2006: TCHF 4170) sind in der konsolidierten Erfolgsrechnung im sonstigen betrieblichen Aufwand enthalten (siehe auch Erläuterungen 9 und 10).

## 18. Goodwill

in CHF 1000	
Stand zum 1. Januar 2006	5 095
Zugänge	58
Umrechnungsdifferenzen	–488
<b>Stand zum 31. Dezember 2006</b>	<b>4 665</b>
Stand zum 1. Januar 2007	4 665
Veränderung Konsolidierungskreis (Erläuterung 2)	6 037
Umrechnungsdifferenzen	–445
<b>Stand zum 31. Dezember 2007</b>	<b>10 257</b>

Die Zugänge im Goodwill basieren auf dem Kauf einer 100 %-Beteiligung an der John C. Dolph Company und sind in der Erläuterung 2 näher beschrieben.

Der Goodwill wird gemäss IFRS 3 nicht mehr abgeschrieben, jedoch jährlich auf Wertminderungen überprüft.

Die Berechnung der Werthaltigkeit (Impairmenttest) wurde anhand der Discounted-Cash-Flow-Methode mit Abzinsungsfaktoren von 8,5 % bis 10,3 % vorgenommen. Das Management schätzt die Abzinsungsfaktoren basierend auf aktuellen Markteinschätzungen des Geldwerts und des spezifischen Risikos der Zahlungsmittel generierenden Einheiten. Eine Erhöhung der Abzinsungsfaktoren um 1 % hätte keinen Wertberichtigungsbedarf zur Folge.

Von Roll erstellt Cash-Flow-Prognosen basierend auf den vom Management und Verwaltungsrat genehmigten Budgets 2008 und extrapoliert zukünftige Cash Flows basierend auf dem geschätzten Wachstum des Geschäftsmodells für die Jahre 2009 bis 2011 und fortfolgende. Diese Wachstumsraten liegen nicht über den durchschnittlichen langfristigen Wachstumsraten der jeweiligen relevanten Märkte und werden vom Management vorsichtig auf 5 % p. a. geschätzt.

Im Jahr 2007 waren keine Wertminderungen auf dem Goodwill notwendig. Der Goodwill befindet sich im Wesentlichen bei John C. Dolph Co., Von Roll Austral Inc. und Von Roll India Pvt. Ltd.

## 19. Immaterielles Anlagevermögen

in CHF 1000	Marken, Lizenzen und ähnliche Rechte	Sonstiges immaterielles Anlagevermögen	Total
<b>Historische Anschaffungswerte</b>			
Stand zum 1. Januar 2006	4 841	7 941	12 782
Zugänge	1 004	14	1 018
Abgänge	–	–185	–185
Umrechnungsdifferenzen	–17	–440	–457
<b>Stand zum 31. Dezember 2006</b>	<b>5 828</b>	<b>7 330</b>	<b>13 158</b>
<hr/>			
Stand zum 1. Januar 2007	5 828	7 330	13 158
Zugänge	3 279	3	3 282
Abgänge	–	–8	–8
Veränderung Konsolidierungskreis (Erläuterung 2)	–	8 708	8 708
Umrechnungsdifferenzen	–12	–669	–681
<b>Stand zum 31. Dezember 2007</b>	<b>9 095</b>	<b>15 364</b>	<b>24 459</b>
<hr/>			
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>			
Stand zum 1. Januar 2006	–1 578	–2 480	–4 058
Abschreibung (Erläuterungen 9 und 10)	–520	–798	–1 318
Abgänge	–	185	185
Impairment	–	–4 273	–4 273
Umrechnungsdifferenzen	16	57	73
<b>Stand zum 31. Dezember 2006</b>	<b>–2 082</b>	<b>–7 309</b>	<b>–9 391</b>
<hr/>			
Stand zum 1. Januar 2007	–2 082	–7 309	–9 391
Abschreibung (Erläuterungen 9 und 10)	–1 073	–271	–1 344
Abgänge	–	8	8
Umrechnungsdifferenzen	12	285	297
<b>Stand zum 31. Dezember 2007</b>	<b>–3 143</b>	<b>–7 287</b>	<b>–10 430</b>
<hr/>			
<b>Nettobuchwerte am 31. Dezember 2006</b>	<b>3 746</b>	<b>21</b>	<b>3 767</b>
<b>Nettobuchwerte am 31. Dezember 2007</b>	<b>5 952</b>	<b>8 077</b>	<b>14 029</b>

Die Zunahme der immateriellen Vermögenswerte basiert auf dem Kauf einer 100 %-Beteiligung an der John C. Dolph Company und repräsentiert geschätzte Einnahmen aus vertraglich fixierten Lizenzgebühren. Sie sind in Erläuterung 2 näher beschrieben.

Zum Bilanzstichtag wurden keine selbsterstellten immateriellen Vermögensgegenstände aktiviert.

Das immaterielle Anlagevermögen wird mindestens einmal jährlich auf eventuelle Wertminderungen überprüft. Die Berechnung der Werthaltigkeit (Impairmenttest) wurde anhand der Discounted-Cash-Flow-Methode mit Abzinsungsfaktoren von 7,2 % bis 11,8 % vorgenommen. Das Management schätzt die Abzinsungsfaktoren basierend auf aktuellen Markteinschätzungen des Geldwerts und des spezifischen Risikos der Zahlungsmittel generierenden Einheiten.

Von Roll erstellt Cash-Flow-Prognosen basierend auf den vom Management und Verwaltungsrat genehmigten Budgets 2008 und extrapoliert zukünftige Cash Flows basierend auf dem geschätzten Wachstum des Geschäftsmodells für die Jahre 2009 bis 2011 und fortfolgende. Diese Wachstumsraten liegen nicht über den durchschnittlichen langfristigen Wachstumsraten der jeweiligen relevanten Märkte und werden vom Management vorsichtig auf 5 % p. a. geschätzt.

Im Jahr 2007 waren aufgrund des Impairmenttests keine Wertminderungen notwendig.

## 20. Als Finanzinvestitionen gehaltene Liegenschaften

in CHF 1000	
<b>Historische Anschaffungswerte</b>	
Stand zum 1. Januar 2006	48 290
Abgänge	-9 126
Umrechnungsdifferenzen	2
<b>Stand zum 31. Dezember 2006</b>	<b>39 166</b>
Stand zum 1. Januar 2007	39 166
Abgänge	-7
<b>Stand zum 31. Dezember 2007</b>	<b>39 159</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>	
Stand zum 1. Januar 2006	-33 188
Abschreibung (Erläuterung 9)	-110
Abgänge	40
Umrechnungsdifferenzen	-2
<b>Stand zum 31. Dezember 2006</b>	<b>-33 260</b>
Stand zum 1. Januar 2007	-33 260
Abschreibung (Erläuterung 9)	-110
<b>Stand zum 31. Dezember 2007</b>	<b>-33 371</b>
<b>Nettobuchwerte am 31. Dezember 2006</b>	<b>5 906</b>
<b>Nettobuchwerte am 31. Dezember 2007</b>	<b>5 788</b>

Der beizulegende Zeitwert («Fair value») der als Finanzinvestitionen gehaltenen Liegenschaften beläuft sich unverändert auf TCHF 19 362 (2006: TCHF 19 362) vor Steuern. Die Barwerte für die Gebäude wurden über die Discounted-Cash-Flow Analyse mit angewandten Zinssätzen von 6,0 % bis 10,0 % bestimmt. Der Barwert für unbebautes Land wurde aufgrund der derzeitigen Marktpreise ermittelt. Die Barwerte werden periodisch von unabhängigen und qualifizierten Sachverständigen bestimmt. Die letzten Bewertungsgutachten wurden alle zwischen Mai 2005 und Januar 2007 vorgenommen.

Im Verlauf des Berichtjahres 2007 fanden keine wesentlichen Veränderungen statt.

## 21. Sonstiges Anlagevermögen: Finanzanlagen

in CHF 1000	
Stand zum 1. Januar 2006	1 546
Zugänge	532
Abgänge/Rückzahlungen	–507
Umrechnungsdifferenzen	16
<b>Stand zum 31. Dezember 2006</b>	<b>1 587</b>
<hr/>	
Stand zum 1. Januar 2007	1 587
Zugänge	746
Abgänge/Rückzahlungen	–398
Wertberichtigungen	–157
Umrechnungsdifferenzen	55
<b>Stand zum 31. Dezember 2007</b>	<b>1 833</b>

Die Finanzanlagen bestehen noch aus der Beteiligung an der Transalpina GmbH, Wien, über 20 % sowie verschiedenen Darlehen und sind in der Kategorie «Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert» erfasst. Die Erträge aus der Transalpina GmbH als assoziierte Gesellschaft sind unwesentlich.

## 22. Beteiligungsverzeichnis

Das Beteiligungsverzeichnis der in die Konsolidierung einbezogenen wesentlichen Gesellschaften stellt sich am 31. Dezember 2007 wie folgt dar:

Name und Sitz	Prozentuale Beteiligung	Land	Aktienkapital Währung	Aktienkapital Betrag	Haupttätigkeit
<b>Europa</b>					
Von Roll Deutschland Holding GmbH, Augsburg	100,00%	Deutschland	EUR	125 000	Holding
Von Roll Deutschland GmbH, Augsburg	100,00%	Deutschland	EUR	9 000 000	Produktion und Verkauf
Von Roll Isola Winding Systems GmbH, Döbeln	60,00%	Deutschland	EUR	25 000	in Liquidation
Von Roll France S.A., Delle	100,00%	Frankreich	EUR	5 925 400	Produktion und Verkauf
Von Roll Isola France S.A., Delle	100,00%	Frankreich	EUR	4 928 000	Produktion und Verkauf
Von Roll UK Ltd, Bradford <sup>1</sup>	100,00%	Gross-britannien	GBP	4 000 000	Produktion und Verkauf
Von Roll Italia SpA, Ghisalba	100,00%	Italien	EUR	1 300 000	Produktion und Verkauf
OOO Von Roll, Moskau	100,00%	Russland	EUR	300	Verkauf
Von Roll Schweiz AG, Breitenbach	99,99%	Schweiz	CHF	16 000 000	Produktion und Verkauf
Von Roll Immobilien AG, Breitenbach	100,00%	Schweiz	CHF	1 000 000	Immobilienverwaltung
Von Roll Management AG, Au/Wädenswil	100,00%	Schweiz	CHF	1 500 000	Verwaltung
<b>Amerika</b>					
Von Roll do Brasil Ltda., Fortaleza	100,00%	Brasilien	BRL	22 928 720	Produktion und Verkauf
Von Roll Austral, Inc., Douglasville/Georgia	100,00%	USA	USD	2 000	Produktion und Verkauf
Von Roll USA, Inc., Schenectady/New York	100,00%	USA	USD	250 000	Produktion und Verkauf
John C. Dolph Co., Monmouth Junction/New Jersey	100,00%	USA	USD	569 275	Produktion und Verkauf
Von Roll USA Holding Inc., Wilmington/Delaware	100,00%	USA	USD	100	Holding
<b>Asien</b>					
Pearl Insulations Pvt. Ltd, Bangalore	63,25%	Indien	INR	24 240 000	Produktion und Verkauf
Pearl Metal Products Pvt. Ltd, Bangalore	63,25%	Indien	INR	28 120 000	Produktion und Verkauf
Von Roll Asia Pte Ltd, Singapore	100,00%	Singapur	SGD	850 000	Verkauf
Von Roll India Pvt. Ltd, Bangalore	100,00%	Indien	INR	173 500 000	Holding
Von Roll Shanghai Co. Ltd, Shanghai	100,00%	China	CHF	7 100 000	Produktion und Verkauf
Von Roll Trading (Shanghai) Co., Ltd.	100,00%	China	CNY	1 000	Verkauf

<sup>1</sup> Davon GBP 3'750'000 einbezahlt

## 23. Leasing

Die Nettobuchwerte der geleasten Sachanlagen («Financial leasing») lassen sich per 31. Dezember wie folgt auf die einzelnen Anlagekategorien aufteilen:

in CHF 1000	2007	2006
Grundstücke und Gebäude	416	459
Technische Anlagen und Maschinen	143	182
<b>Total Nettobuchwert geleaste Sachanlagen</b>	<b>559</b>	<b>641</b>

Die eingegangenen Verpflichtungen für Finanz-Leasingverträge und für nicht annullierbare Operating-Leasingverträge werden mit folgenden Fälligkeiten per 31. Dezember aufgeführt:

in CHF 1000	2007	2006
<b>Financial Leasing</b>		
Innerhalb 1 Jahres	192	93
In 2 bis 5 Jahren	54	401
<b>Barwert der bilanzierten Mindestleasingverpflichtungen</b>	<b>246</b>	<b>494</b>
Zinsanteil	7	20
<b>Total Mindestleasingzahlungen</b>	<b>253</b>	<b>514</b>
<b>Operating Leasing</b>		
Innerhalb 1 Jahres	3 701	3 127
In 2 bis 5 Jahren	7 365	3 029
Über 5 Jahre	4 263	–
<b>Total nicht bilanzierte Mindestleasingverpflichtungen</b>	<b>15 329</b>	<b>6 156</b>

Von Roll schliesst Operating Leasing, vor allem im Zusammenhang mit Gebäudemieten, Fahrzeugen und Maschinen ab.

TCHF 3127 (2006: TCHF 3669) wurden in der Erfolgsrechnung als Aufwand erfasst und beziehen sich ausschliesslich auf Zahlungen von Operating Leasing.

## 24. Vorräte

in CHF 1000	2007	2006
Roh-, Hilfs- und Betriebsmittel	24 736	21 818
Halbfabrikate und Waren in Arbeit	24 549	17 268
Fertigprodukte und Handelswaren	39 046	39 310
Wertberichtigungen	–7 172	–6 552
<b>Total</b>	<b>81 159</b>	<b>71 844</b>

Im Berichtsjahr wurden Vorräte in Höhe von TCHF 1054 (2006: TCHF 141) mit dem niedrigeren Nettoverkaufspreis bewertet.

Das Management schätzt den Wertberichtigungsbedarf aufgrund von Lagerumschlagszahlen.

## 25. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

in CHF 1000	2007	2006
Forderungen (brutto)	102 637	87 246
Delkredererückstellung	-1 526	-902
<b>Total</b>	<b>101 111</b>	<b>86 344</b>

Die Bildung der Delkredererückstellungen basiert bei Von Roll auf Einzelwertberichtigungen und Erfahrungswerten bezüglich der Altersstruktur.

Im Folgenden ist die Entwicklung der Delkredererückstellung dargestellt:

in CHF 1000	2007	2006
Am 1. Januar	-902	-939
Erfolgswirksame Wertberichtigung zweifelhafter Forderungen	-624	-703
Inanspruchnahme der Delkredererückstellungen	-56	323
Auflösung von Delkredererückstellungen	56	417
<b>Delkredererückstellung per 31. Dezember</b>	<b>-1 526</b>	<b>-902</b>

Die Buchwerte der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen entsprechen dem maximalen Ausfallrisiko.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen weisen folgende Altersstruktur auf:

in CHF 1000	2007	2006
Nicht überfällig	76 632	70 048
Weniger als 1 Monat überfällig	16 522	11 813
Zwischen 1 und 3 Monate überfällig	5 481	3 920
Zwischen 3 und 12 Monate überfällig	3 496	1 141
Mehr als 1 Jahr überfällig	506	324
Delkredererückstellung	-1 526	-902
<b>Total</b>	<b>101 111</b>	<b>86 344</b>

Die nicht fälligen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und das Finanzanlagevermögen weisen die folgende Fälligkeitsstruktur auf:

in CHF 1000	2007	2006
Nicht überfällige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	76 632	70 048
Finanzanlagevermögen (Erläuterung 21)	1 833	1 587
<b>Total</b>	<b>78 465</b>	<b>71 635</b>
Davon fällig in:		
Weniger als 1 Monat	42 410	37 475
1 bis 3 Monate	33 380	32 330
3 bis 12 Monate	1 063	335
Mehr als 1 Jahr	1 612	1 495
<b>Total</b>	<b>78 465</b>	<b>71 635</b>

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden in folgenden Währungen gehalten:

in CHF 1000	2007	2006
CHF	5 099	5 518
EUR	50 364	46 008
GBP	7 086	7 970
USD	16 782	15 329
Andere Währungen	21 780	11 519
<b>Total</b>	<b>101 111</b>	<b>86 344</b>

## 26. Sonstige Forderungen und aktive Abgrenzungen

in CHF 1000	2007	2006
Forderungen an Mitarbeitende	433	438
Mehrwertsteuerforderungen	9 942	6 398
Anzahlungen an Lieferanten	10 005	3 658
Sonstige Forderungen	5 108	5 353
Aktive Rechnungsabgrenzungen	6 913	1 279
<b>Total</b>	<b>32 401</b>	<b>17 126</b>

## 27. Flüssige Mittel

in CHF 1000	2007	2006
CHF	289 775	10 643
EUR	19 232	26 824
GBP	1 772	712
USD	11 920	390
Übrige	8 079	7 512
<b>Total</b>	<b>330 778</b>	<b>46 081</b>

Die flüssigen Mittel umfassen Bareinlagen bei Banken und Postcheckkonten. Sie werden mit 0 bis 6,34 % verzinst.

## 28. Eigenkapital

	Anzahl Aktien	in CHF 1000	Anzahl Aktien	in CHF 1000
	2007	2007	2006	2006
<b>Aktienkapital</b>				
Saldo 1. Januar	138 584 167	13 859	138 584 167	13 859
Kapitalerhöhung	46 194 722	4 620	–	–
<b>Saldo 31. Dezember</b>	<b>184 778 889</b>	<b>18 479</b>	<b>138 584 167</b>	<b>13 859</b>
<b>Eigene Aktien</b>				
Saldo 1. Januar	–	–	–	–
Kauf eigene Aktien	1 080 000	8 673	–	–
<b>Saldo 31. Dezember</b>	<b>1 080 000</b>	<b>8 673</b>	<b>–</b>	<b>–</b>

Das Aktienkapital besteht per 31. Dezember 2007 aus 184 778 889 Inhaberaktien mit einem Nennwert von CHF 0.10 je Aktie. Es besteht weder bedingtes noch genehmigtes Kapital.

Die Von Roll Holding AG hat die am 13. August 2007 von der ausserordentlichen Generalversammlung beschlossene ordentliche Kapitalerhöhung am 12. November 2007 erfolgreich abgeschlossen. Im Rahmen der Kapitalerhöhung hat die Von Roll 46 194 722 neue Inhaberaktien zu CHF 0.10 Nennwert ausgegeben und einen Bruttoemissionserlös in Höhe von CHF 323,4 Millionen erzielt. Nach Abzug der Transaktionskosten in Höhe von CHF 13,9 Millionen und Erträgen aus dem Aktienverkauf nicht ausgeübter Optionsrechte von CHF 1,5 Millionen beläuft sich der Nettoemissionserlös aus der ordentlichen Kapitalerhöhung auf rund CHF 311 Millionen.

Die Von Roll hält zum 31. Dezember 2007 1 080 000 eigene Aktien («Treasury shares»), die zu einem durchschnittlichen Preis von CHF 8.03 erworben wurden. Dies entspricht einen Stimmrechtsanteil von 0,6%. Die Aktien werden gehalten, um ein Aktienprogramm für das obere und mittlere Management im Laufe des Jahres 2008 zu implementieren und die bestehenden Aktienoptionen für die Mitglieder der Konzernleitung abzudecken.

Im Anhang der Jahresrechnung der Von Roll Holding AG ist die Zusammenstellung der bedeutenden Aktionäre dargestellt.

Im Jahr 2007 wurde ein Optionsbeteiligungsplan für die Konzernleitung eingeführt. Dieser sieht vor, dass die Mitglieder der Konzernleitung jedes Jahr gratis Optionen erhalten können; eine Verpflichtung dazu besteht jedoch nicht. Die Optionen können während dreier Jahren zu einem beim Erhalt festgelegten Preis ausgeübt werden, solange das jeweilige Mitglied die Voraussetzungen, z. B. in ungekündigtem Anstellungsverhältnis, erfüllt. Pro Jahr können nur maximal 50% der zugeteilten Optionen ausgeübt werden. Der Optionsplan berechtigt die Begünstigten zum Bezug von Aktien («Equity settlement»). Die mögliche Verpflichtung zur Ausgabe von Aktien unter offenen Optionen wird ausschliesslich durch den Erwerb der Aktien über die Börse abgedeckt.

Mitgliedern der Konzernleitung wurden im Jahr 2007 insgesamt 500 000 Optionen zugeteilt, die zum Bezug von 500 000 Aktien berechtigen. Der Ausübungspreis beträgt CHF 20. Die Ausübungsperiode dieser Tranche endet am 31. Dezember 2010. Bis dahin können in den Jahren 2007 und 2008 zusammen 50% und im Jahr 2009 ebenso 50% ausgeübt werden.

Die zugeteilten Optionen mit einem durchschnittlichen Zeitwert von CHF 1.05 sind auf der Basis des Black-Scholes-Optionspreismodells bewertet. Die Volatilität von 46,12 % wurde anhand von in der Vergangenheit beobachteten Aktienkursen ermittelt. Der zugrunde gelegte risikolose Zinssatz von 3,25 % orientiert sich am Zinssatz von Schweizer Bundesobligationen mit entsprechender Laufzeit. Bei der Optionspreisberechnung wurde eine erwartete Dividendenrendite von 1,06 % unterstellt.

Der in 2007 verbuchte Personalaufwand beträgt TCHF 332 (Vorjahr: TCHF 0) mit Gegenbuchung im Eigenkapital. Die Sozialleistungen auf Optionen sind erst bei Ausübung der Rechte zu entrichten. Eventuell anfallende Steuern sind vom Optionsinhaber zu tragen.

Im Berichtsjahr wurden keine Optionen ausgeübt.

## 29. Finanzverbindlichkeiten

in CHF 1000	Fair values		Buchwerte	
	2007	2006	2007	2006
Kurzfristige Bankschulden	5 043	28 084	5 043	28 084
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	32	93	32	93
Kurzfristiger Anteil an Darlehen	494	2 978	521	2 970
<b>Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>5 569</b>	<b>31 155</b>	<b>5 596</b>	<b>31 147</b>
Langfristige Bankschulden	26 683	1 718	26 683	1 718
Darlehen und sonstige Finanzverbindlichkeiten	137	7 603	137	7 630
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	215	401	215	401
<b>Langfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>27 035</b>	<b>9 722</b>	<b>27 035</b>	<b>9 749</b>
<b>Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>32 604</b>	<b>40 877</b>	<b>32 631</b>	<b>40 896</b>
Davon gesichert (Erläuterung 35)				
Bankschulden			1 441	29 802
Darlehen			–	8 988

Zur Optimierung der Finanzierungskosten unterzeichnete Von Roll am 11. Juli 2007 einen Konsortialkredit in Höhe von CHF 100 Millionen mit der Credit Suisse als Agentin. Zum Bilanzstichtag waren davon TCHF 26 683 beansprucht. Damit wurden kurzfristige Finanzverbindlichkeiten abgelöst. Dieser Konsortialkredit enthält als Financial Covenants lediglich eine Leverage Ratio auf das operative Ergebnis und das Eigenkapital. Beide sind per 31. Dezember 2007 eingehalten.

Die Restlaufzeiten der Finanzverbindlichkeiten entwickelten sich gegenüber dem Vorjahr wie folgt:

in CHF 1000	2007	2006
Innerhalb 1 Jahres	5 596	31 147
In 2 Jahren	235	2 820
In 3 Jahren	20	2 338
In 4 Jahren	20	2 144
In 5 Jahren	26 703	1 519
Über 5 Jahre	57	928
<b>Total</b>	<b>32 631</b>	<b>40 896</b>

Am 31. Dezember 2007 hatte Von Roll TCHF 99 164 (2006: TCHF 33 965) ungenutzte Kreditlinien zur Verfügung, die sich im Wesentlichen auf den neuen Konsortialkredit der Von Roll Holding AG beziehen.

Die Finanzverbindlichkeiten sind per 31. Dezember 2007 in den folgenden Währungen ausstehend:

in 1000	CHF	USD	EUR	Andere	Total
Bankschulden	10 000	–	17 614	4 112	31 726
Darlehen und sonstige Finanzverbindlichkeiten	–	–	658	–	658
Leasing	247	–	–	–	247
<b>Total</b>	<b>10 247</b>	<b>–</b>	<b>18 272</b>	<b>4 112</b>	<b>32 631</b>

Die Finanzverbindlichkeiten waren per 31. Dezember 2006 in den folgenden Währungen ausstehend:

in 1000	CHF	USD	EUR	Andere	Total
Bankschulden	–	11 657	17 371	774	29 802
Darlehen und sonstige Finanzverbindlichkeiten	8 500	488	1 612	–	10 600
Leasing	494	–	–	–	494
<b>Total</b>	<b>8 994</b>	<b>12 145</b>	<b>18 983</b>	<b>774</b>	<b>40 896</b>

Die Finanzverbindlichkeiten sind normalerweise in der jeweiligen lokalen Währung der Tochtergesellschaften ausstehend. Wechselkursrisiken entstehen nur dann, wenn Transaktionen einer Tochtergesellschaft in einer anderen Währung als der Darstellungswährung CHF oder auch einer anderen Währung als der jeweiligen lokalen Währung stattfinden. Um den möglichen Folgen dieser Währungsrisiken entgegenzuwirken, nutzt Von Roll Devisentermingeschäfte.

Die Zinssätze für das Geschäftsjahr 2007 waren wie folgt:

Durchschnittszinssatz in %	CHF	USD	EUR	Andere Währungen
Bankschulden	3,1%	5,6%	4,9%	–
Darlehen und sonstige Finanzverbindlichkeiten	–	–	6,0%	5,8–12,5%

Die Zinssätze für das Geschäftsjahr 2006 waren wie folgt:

Durchschnittszinssatz in %	CHF	USD	EUR	Andere Währungen
Bankschulden	–	9,5%	4,5%	6,3–9,8%
Darlehen und sonstige Finanzverbindlichkeiten	3,3%	4,2%	6,0%	–

Variable verzinsliche Finanzverbindlichkeiten setzen Von Roll dem Risiko zukünftig höherer Zinsaufwendungen aus. Finanzverbindlichkeiten mit einem über einen festen Zeitraum fixierten Zinssatz beinhalten ein Wertschwankungsrisiko. Die entsprechenden Fair values wurden berechnet und oben angegeben. Die ausstehenden Finanzverbindlichkeiten der Von Roll haben fast ausschliesslich variable Zinsen und sind nicht gesichert. Aufgrund der positiven Nettoliquidität der Gruppe ist das Zinsrisiko aus den Finanzverbindlichkeiten zu vernachlässigen, weshalb auf eine Berechnung der Zinssensitivität verzichtet wurde.

## 30. Rückstellungen

	Personal- bezogen	Sanierung von Umwelt- schäden	Garantie- fälle und Ver- pflichtungen	Offene Rechtsfälle	Restruk- turierung	Sonstige	Total
in CHF 1000							
Stand zum 1. Januar 2006	2 155	8 563	3 291	2 267	7 608	1 149	25 033
Neubildung	173	–	887	834	440	355	2 689
Auflösung	–278	–	–264	–376	–252	–	–1 170
Verwendung	–181	–125	–747	–1 105	–6 033	–62	–8 253
Umrechnungsdifferenzen	49	13	105	51	–	21	239
<b>Stand zum 31. Dezember 2006</b>	<b>1 918</b>	<b>8 451</b>	<b>3 272</b>	<b>1 671</b>	<b>1 763</b>	<b>1 463</b>	<b>18 538</b>
Davon kurzfristig	–	–	482	581	1 763	181	3 007
Davon langfristig	1 918	8 451	2 790	1 090	–	1 282	15 531
Stand zum 1. Januar 2007	1 918	8 451	3 272	1 671	1 763	1 463	18 538
Neubildung	652	–	459	487	196	60	1 854
Auflösung	–	–	–848	–68	–655	–93	–1 664
Verwendung	–562	–272	–423	–503	–613	–246	–2 619
Umrechnungsdifferenzen	59	19	18	103	–	39	238
<b>Stand zum 31. Dezember 2007</b>	<b>2 067</b>	<b>8 198</b>	<b>2 478</b>	<b>1 690</b>	<b>691</b>	<b>1 223</b>	<b>16 347</b>
Davon kurzfristig	–	–	509	700	691	189	2 089
Davon langfristig	2 067	8 198	1 969	990	–	1 034	14 258

### Personalbezogen

Personalbezogene Rückstellungen beinhalten vor allem Jubiläums- und Alters-  
 teilzeitrückstellungen.

**Umweltsanierung**

Der von Von Roll in Zukunft zu leistende Aufwand, um die Auswirkungen früherer Ablagerungen oder Emissionen chemischer Substanzen durch Von Roll oder Dritte gemäss den Umweltgesetzen und -verordnungen zu beseitigen sowie die damit verbundenen Kosten lassen sich nur schwer abschätzen. Die wesentlichen Komponenten der Rückstellung beinhalten Aufwendungen für die komplette Reinigung und Renovierung von kontaminierten Altlasten bzw. zur Behandlung und Eindämmung von Kontaminationen an Orten, an denen die Umweltbelastung weniger schwerwiegend ist. Die Von Roll glaubt, dass die Gesamtrückstellung für die Sanierung von Umweltschäden, basierend auf den zurzeit verfügbaren Informationen, angemessen ist. Trotzdem sind die benötigten Mittel und der Zeitpunkt des Mittelflusses nur sehr schwer abschätzbar.

**Garantiefälle und Verpflichtungen**

Unter Garantiefällen wurden vor allem Rückstellungen für Beanstandungen von Kunden, Garantiefälle und Gewährleistungen gebucht. Ebenso ist die Auflösung einer Rückstellung für eine neu eingeschätzte Rechtsunsicherheit in Brasilien in Höhe von TCHF 821 enthalten.

**Offene Rechtsfälle**

Unter offenen Rechtsfällen wurden vor allem Rückstellungen für laufende Rechtsstreitigkeiten gebucht.

**Restrukturierung**

Im Jahr 2003 veröffentlichte die Von Roll ein Restrukturierungsprogramm mit geschätzten Kosten von TCHF 21 500, um die Produktionskapazitäten den aktuellen Marktbedingungen anzupassen und Effizienzsteigerungen in den Bereichen Produktion und Administration zu erreichen. Von diesem Betrag wurden bis zum Bilanzstichtag TCHF 19 635 genutzt und in 2007 TCHF 655 ungenutzt aufgelöst. Der verbleibende Betrag wird hauptsächlich während des Jahres 2008 an Produktionsorten in Europa für die noch laufenden Restrukturierungsmaßnahmen benötigt.

**Sonstige Rückstellungen**

Unter den sonstigen Rückstellungen sind Rückstellungen verbucht, die nicht den anderen Kategorien zugeordnet werden konnten, z. B. Rücknahmeverpflichtungen für Spulen.

## 31. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind in den folgenden Fälligkeiten ausstehend:

in CHF 1000	2007	2006
Weniger als 1 Monat	32 621	27 652
Zwischen 1 und 3 Monaten	4 326	6 367
Zwischen 3 und 12 Monaten	106	217
Mehr als 1 Jahr	547	1 073
<b>Total</b>	<b>37 600</b>	<b>35 309</b>

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind in den folgenden Währungen ausstehend:

in CHF 1000	2007	2006
CHF	7 610	6 124
EUR	16 041	15 357
GBP	807	1 063
USD	10 187	7 736
Andere Währungen	2 955	5 029
<b>Total</b>	<b>37 600</b>	<b>35 309</b>

## 32. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten und passive Abgrenzungen

in CHF 1000	2007	2006
Kundenvorauszahlungen	12 031	7 603
Sozialabgaben	2 139	1 936
Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitenden	972	888
Passive Rechnungsabgrenzungen	34 085	25 053
Sonstige Verbindlichkeiten	9 413	4 160
<b>Total</b>	<b>58 640</b>	<b>39 640</b>

Die passiven Rechnungsabgrenzungen setzen sich im Jahr 2007 im Wesentlichen aus den Abgrenzungen für Personal inkl. Ferien, Überzeiten und Boni in Höhe von TCHF 17 294 (2006: TCHF 15 291) und Rechnungsabgrenzungsposten von TCHF 14 613 (2006: 7447) zusammen.

### 33. Eventualverbindlichkeiten und Bürgschaften

in CHF 1000	2007	2006
Bürgschaften	121 948	101 863
Sonstige nicht bilanzierte mögliche Verbindlichkeiten	26 786	18 694
<b>Total</b>	<b>148 734</b>	<b>120 557</b>

In den Bürgschaften ist eine Garantie über TUSD 75 768 mit dem Gegenwert von TCHF 87 088 (2006: TCHF 92 437) enthalten, die für ein Projekt der Von Roll Inova (eines ehemaligen Konzernbereichs der Von Roll) in den USA gestellt wurde. Die Anlagen wurden in Betrieb genommen und die Garantiezeiten sind abgelaufen. Die physische Rückgabe der Garantie sollte in Kürze abgeschlossen sein. Nach Einschätzung des Managements ist das Risiko der Beanspruchung dieser Garantie als sehr gering einzuschätzen. Zusätzlich besteht zugunsten der Von Roll Holding AG eine Bankgarantie der Von Roll Inova für allfällige Restrisiken.

Am 2. Oktober 2007 hat die Von Roll einen Kaufvertrag über den Erwerb von 100 % der Aktien der in China domizilierten Shenzen Mica Group unterzeichnet. Im Zusammenhang mit der Sicherstellung des angenommenen Kaufpreises setzte Von Roll eine Bankgarantie über etwa CHF 20 Millionen ein. Am 11. Januar 2008 wurde die Transaktion vollzogen.

### 34. Eingegangene Kaufverpflichtungen

in CHF 1000	2007	2006
Für Investitionen in Sachanlagen	1 726	1 635
Kaufverpflichtung für Fertigwaren	44 787	66 598
Sonstige nicht bilanzierte Verpflichtungen	1 628	2 745
<b>Total</b>	<b>48 141</b>	<b>70 978</b>

Die Kaufverpflichtung für Fertigwaren bezieht sich hauptsächlich auf den Kauf von Kupfer. Eventuell überschüssige Bestellmengen könnten leicht auf dem Rohstoffmarkt verkauft werden. Von Roll ist keine weiteren finanziellen oder vertragsmässigen Verpflichtungen für materielle oder immaterielle Sachanlagen eingegangen.

## 35. Verpfändete Aktiven

in CHF 1000	2007	2006
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9 161	44 847
Vorräte	5 874	23 664
Sachanlagen	4 352	33 941
<b>Total</b>	<b>19 387</b>	<b>102 452</b>

Die Aktiven sind insbesondere zur Nutzung der bestehenden genutzten und ungenutzten Kreditlinien in Tochtergesellschaften in Indien verpfändet. Sie unterliegen marktüblichen Default-Klauseln.

## 36. Vorsorgeeinrichtungen

in CHF 1000	2007	2006
Bilanzaktiven/-passiven für:		
Pensionsverpflichtungen	15 554	15 264
Aktivierte Personalvorsorge	–5 482	–3 939
<b>In der Bilanz erfasste Nettopensionsverpflichtungen</b>	<b>10 072</b>	<b>11 325</b>
Pensionsaufwendungen:		
Leistungsorientierte Pläne	–3 221	–3 536
Beitragsorientierte Pläne	–2 914	–2 329
<b>Total Aufwand für betriebliche Altersvorsorge (Erläuterung 7)</b>	<b>–6 135</b>	<b>–5 865</b>

Die bilanzierten Werte ergeben sich wie folgt:

in CHF 1000	2007	2006
Barwert der über einen Fonds finanzierten Verpflichtungen	203 122	199 256
Vermögen des Fonds zu Marktwerten	–255 552	–244 846
	<b>–52 430</b>	<b>–45 590</b>
Barwert der nicht über einen Fonds finanzierten Verpflichtungen	16 545	15 220
Nicht als Vermögen erfasste versicherungstechnische Gewinne	51 040	47 210
Noch nicht in der Bilanz erfasste versicherungstechnische Verluste	–4 985	–5 380
Noch nicht erfasste Verluste aus Planänderungen	–98	–135
<b>In der Bilanz erfasste Nettopensionsverpflichtungen</b>	<b>10 072</b>	<b>11 325</b>

Folgende Werte sind in der Jahresrechnung enthalten:

in CHF 1000	2007	2006
Laufender Dienstzeitaufwand	-4 989	-4 431
Zinsaufwand	-10 164	-9 235
Erwarteter Vermögensertrag	10 394	9 335
Versicherungsmathematischer Verlust	1 568	826
Verluste aus Planänderungen	-30	-31
<b>Nettopensionskosten für leistungsorientierte Pläne</b>	<b>-3 221</b>	<b>-3 536</b>

Die Bewegungen des Vermögens des Fonds zu Marktwerten ergeben sich wie folgt:

in CHF 1000	2007	2006
Anfangsbestand des Vermögens des Fonds zu Marktwerten	244 846	226 741
Währungsdifferenzen auf ausländischen Plänen	-587	-598
Erwarteter Vermögensertrag	10 394	9 335
Versicherungsmathematische Gewinne	5 982	18 268
Arbeitgeberbeiträge	4 910	3 657
Arbeitnehmerbeiträge	2 297	2 465
Bezahlte Vorsorgeleistungen	-12 290	-15 022
<b>Endbestand des Vermögens des Fonds zu Marktwerten</b>	<b>255 552</b>	<b>244 846</b>

Die Bewegungen der Verpflichtungen für leistungsorientierte Pläne ergeben sich wie folgt:

in CHF 1000	2007	2006
Anfangsbestand der Verpflichtungen für leistungsorientierte Pläne	214 476	207 180
Umrechnungsdifferenzen	-177	-593
Laufender Dienstzeitaufwand	4 989	4 431
Zinsaufwand	10 926	9 964
Arbeitnehmerbeiträge	2 297	2 465
Versicherungsmathematische Verluste	669	6 993
Verluste aus Planänderungen	30	31
Bezahlte Vorsorgeleistungen	-13 543	-15 995
<b>Endbestand der Verpflichtungen für leistungsorientierte Pläne</b>	<b>219 667</b>	<b>214 476</b>

Die wichtigsten Kategorien des Vermögens und die erwarteten Vermögenserträge beim Bilanzstichtag sind wie folgt:

	Vermögen des Fonds zu Marktwerten	Erwarteter Vermögensertrag	Vermögen des Fonds zu Marktwerten	Erwarteter Vermögensertrag
	2007 in CHF 1000	2007 in %	2006 in CHF 1000	2006 in %
Eigenkapitalinstrumente	111 596	6,24%	103 320	6,18%
Fremdkapitalinstrumente	118 530	3,05%	113 602	2,65%
Liegenschaften	15 977	4,00%	17 128	4,00%
Andere	9 449	1,24%	10 796	0,50%
<b>Gewichteter erwarteter Vermögensertrag</b>	<b>255 552</b>	<b>4,43%</b>	<b>244 846</b>	<b>4,14%</b>

Die Entwicklung der erfahrungsbedingten Anpassungen stellt sich wie folgt dar:

in CHF 1000	2007	2006	2005
Per 31. Dezember:			
Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung	203 122	199 256	192 074
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens	–255 552	–244 846	–226 741
<b>Überschuss</b>	<b>–52 430</b>	<b>–45 590</b>	<b>–34 667</b>
Erfahrungsbedingte Anpassungen der Verpflichtungen aus den Plänen	–669	–6 993	–389
Erfahrungsbedingte Anpassungen des Planvermögens	5 982	18 268	1 642

Für das kommende Geschäftsjahr beabsichtigt der Konzern, in den leistungsorientierten Plan einen Beitrag von TCHF 3760 (2006: TCHF 4910) zu leisten.

Gewichtete technische Annahmen:

in %	2007	2006
Zinssatz für Diskontierungen	3,55%	3,26%
Erwartete Rendite aus dem Vermögen	4,43%	4,14%
Erwartete Lohn- und Gehaltssteigerungen	1,25%	1,25%
Erwartete Rentenzunahmen	0,75%	0,75%

## 37. Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Die nahestehenden Unternehmen und Personen umfassen assoziierte Unternehmen oder Personen, die unmittelbar oder mittelbar über Stimmrechte verfügen und einen massgeblichen Einfluss auf die Unternehmensführung ausüben können sowie deren engste Familienmitglieder, Führungsmitglieder einschliesslich ihrer Familienangehörigen sowie Unternehmen, die der einheitlichen Leitung oder dem massgeblichen Einfluss der aufgeführten Personenkreise unterliegen.

Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen sind nachfolgend offengelegt:

in CHF 1000	2007	2006
<b>Bezüge des Verwaltungsrats und der Konzernleitung</b>		
Entschädigungen	4 125	2 968
Vorsorgebeiträge	437	218
Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	435	–
Anteilsbasierte Vergütungen	332	–
<b>Total</b>	<b>5 329</b>	<b>3 186</b>

Vorschüsse und Kredite sowie Garantieverpflichtungen zugunsten von Mitgliedern des Verwaltungsrats, der Konzernleitung sowie von wichtigen Aktionären der Von Roll Holding AG wurden nicht gewährt. Mitglieder des Verwaltungsrats, des Managements oder diesen nahestehende Personen hielten 476 933 Aktien der Von Roll Holding AG zum 31. Dezember 2007. Zu detaillierten Angaben verweisen wir auch auf den Anhang zur Jahresrechnung der Von Roll Holding AG.

## 38. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 2. Oktober 2007 hat die Von Roll einen Kaufvertrag über den Erwerb von 100 % der Aktien der in China domizilierten Shenzen Mica Group unterzeichnet. Shenzen Mica wies für das Geschäftsjahr 2006 einen Umsatz von etwa CHF 22 Millionen aus. Im Zusammenhang mit der Sicherstellung des angenommenen Kaufpreises setzte Von Roll eine Bankgarantie über etwa CHF 20 Millionen ein. Am 11. Januar 2008 wurde die Transaktion vollzogen.

Am 14. Dezember 2007 hat die Aktionärsgruppe von Finck ein Pflichtangebot aufgrund der Überschreitung des Schwellenwerts von 33 $\frac{1}{3}$ % abgegeben. Bis zum Ablauf der ordentlichen Angebotsfrist am 18. Januar 2008, 16 Uhr, wurden der Gruppe von Finck 24 911 364 Aktien zum Kauf angedient. Ihr Stimmrechtsanteil betrug somit per 18. Januar 2008 57,24 %. Bis zum Ablauf der Nachfrist am 6. Februar 2008, 16 Uhr, hat die Aktionärsgruppe von Finck 35 747 948 Von Roll-Aktien zum Kauf angedient erhalten. Ihr Stimmrechtsanteil betrug somit zum 6. Februar 2008 63,10 % des Aktienkapitals und Stimmrechte der Von Roll Holding AG.

Es sind keine weiteren Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf die konsolidierte Erfolgsrechnung 2007 haben könnten.

## 39. Genehmigung der Konzernrechnung

Die konsolidierte Jahresrechnung wurde am 28. Februar 2008 vom Verwaltungsrat zur Veröffentlichung freigegeben. Sie wird der Generalversammlung vom 7. April 2008 zur Genehmigung empfohlen.

## Bericht des Konzernprüfers

An die Generalversammlung der  
VON ROLL HOLDING AG, GERLAFINGEN

Als Konzernprüfer haben wir die konsolidierte Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Veränderung des Eigenkapitals und Anhang – Seiten 70 bis 116) der Von Roll Holding AG für das am 31. Dezember 2007 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die konsolidierte Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards sowie den International Standards on Auditing (ISA), wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der konsolidierten Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der konsolidierten Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben.

Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der konsolidierten Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung vermittelt die konsolidierte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

Deloitte AG



Daniel O. Flammer  
Leitender Revisor



Claudio Boller

Zürich, 28. Februar 2008

## Erfolgsrechnung der Von Roll Holding AG für das Jahr 2007

in CHF 1000	Erläuterung	2007	2006
Betrieblicher Ertrag		–	34
Personalaufwand		–898	–46
Betrieblicher Aufwand	1	–23 621	–3 475
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>–24 519</b>	<b>–3 487</b>
Beteiligungsertrag		8 225	22 835
Übriger Finanzertrag		7 302	5 680
Wertberichtigungen auf Beteiligungen		–	–16 100
Übriger Ertrag	2	29 030	–
Übriger Finanzaufwand		–1 444	–138
<b>Ordentliches Ergebnis vor Steuern</b>		<b>18 594</b>	<b>8 790</b>
Ausserordentlicher Ertrag		950	452
Ausserordentlicher Aufwand		–397	–158
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>19 147</b>	<b>9 084</b>
Ertragsteuern		–	–
<b>Jahresgewinn</b>		<b>19 147</b>	<b>9 084</b>

## Bilanz der Von Roll Holding AG per 31. Dezember 2007

### Aktiven

in CHF 1000	Erläuterung	2007	2006
<b>Anlagevermögen</b>			
		111 275	70 600
	Darlehen und langfristige Forderungen mit Konzerngesellschaften		
	Beteiligungen	3	70 376
	Langfristige Wertschriften	270	270
	Eigene Aktien	8 672	–
	<b>Anlagevermögen</b>	<b>190 593</b>	<b>121 114</b>
<b>Umlaufvermögen</b>			
		292 155	9 445
	Flüssige Mittel		
	Forderungen von Konzerngesellschaften	59 105	34 354
	Forderungen von Dritten	295	31
	Aktive Rechnungsabgrenzung	1 465	93
	<b>Umlaufvermögen</b>	<b>353 020</b>	<b>43 923</b>
	<b>Bilanzsumme</b>	<b>543 613</b>	<b>165 037</b>

### Passiven

in CHF 1000	Erläuterung	2007	2006
<b>Eigenkapital</b>			
		18 478	13 858
	Aktienkapital	4	
	Gesetzliche Reserven	81 655	90 327
	Agio	320 226	–
	Reserve für eigene Aktien	8 672	–
	<b>Bilanzgewinn</b>		
	– Gewinnvortrag	40 663	31 579
	– Jahresgewinn	19 147	9 084
	<b>Eigenkapital</b>	<b>488 841</b>	<b>144 848</b>
<b>Fremdkapital</b>			
		26 683	–
	Finanzverbindlichkeiten gegenüber Dritten		
	Langfristige Rückstellungen	9 452	7 978
	Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften	11 138	4 825
	Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	2 501	206
	Kurzfristige Rückstellungen	4 288	6 847
	Passive Rechnungsabgrenzung	710	333
	<b>Fremdkapital</b>	<b>54 772</b>	<b>20 189</b>
	<b>Bilanzsumme</b>	<b>543 613</b>	<b>165 037</b>

## Anhang zur Jahresrechnung 2007 der Von Roll Holding AG

### 01. Betrieblicher Aufwand

Der betriebliche Aufwand in 2007 enthält hauptsächlich Kosten für die ausserordentliche Generalversammlung von CHF 1,6 Millionen, Transaktionskosten für die Kapitalerhöhung von CHF 13,9 Millionen und konzerninterne Verrechnungen von CHF 5,3 Millionen.

### 02. Übriger Ertrag

Der übrige Ertrag besteht ausschliesslich aus einer Wertaufholung auf einen vormals wertberechtigten Beteiligungsbuchwert.

### 03. Beteiligungsverzeichnis

Name und Sitz	Prozentuale Beteiligung	Land	Aktienkapital Währung	Aktienkapital Betrag	Haupttätigkeit
Von Roll Schweiz AG, Breitenbach	99,99%	Schweiz	CHF	16 000 000	Produktion und Verkauf
Von Roll Immobilien AG, Breitenbach	100,00%	Schweiz	CHF	1 000 000	Immobilienverwaltung
Von Roll Management AG, Au/Wädenswil	100,00%	Schweiz	CHF	1 500 000	Verwaltung
Von Roll Stahlgiesserei AG, Au/Wädenswil	99,83%	Schweiz	CHF	4 125 000	inaktiv
Von Roll Finanz AG, Au/Wädenswil	100,00%	Schweiz	CHF	100 000	Finanzierung
Von Roll Hong Kong Holding Ltd., Hong Kong	100,00%	China	HKD	10 000	Holding
Von Roll USA Holding Inc., Wilmington/Delaware	100,00%	USA	USD	100	Holding

### 04. Aktienkapital

	2007	2006
Anzahl ausgegebene Aktien	184 778 889	138 584 167
Nennwert in CHF	0.10	0.10
<b>Aktienkapital in CHF</b>	<b>18 477 889</b>	<b>13 858 417</b>

Das Aktienkapital besteht per 31. Dezember 2007 aus 184 778 889 Inhaberaktien mit einem Nennwert von CHF 0.10 je Aktie. Es besteht weder bedingtes noch genehmigtes Kapital.

Die Von Roll Holding AG hat die am 13. August 2007 von der ausserordentlichen Generalversammlung beschlossene ordentliche Kapitalerhöhung am 12. November 2007 erfolgreich abgeschlossen. Im Rahmen der Kapitalerhöhung hat die Von Roll 46 194 722 neue Inhaberaktien zu CHF 0.10 Nennwert ausgegeben und einen Bruttoemissionserlös in Höhe von CHF 323,4 Millionen erzielt. Nach Abzug der Transaktionskosten in Höhe von CHF 13,9 Millionen und Erträgen aus dem Aktienverkauf nicht ausgeübter Optionsrechte von CHF 1,5 Millionen beläuft sich der Nettoemissionserlös aus der ordentlichen Kapitalerhöhung auf rund CHF 311,0 Millionen.

## 05. Bedeutende Aktionäre (gem. Art 663c OR)

Aktionäre gemäss den letzten der Gesellschaft zur Verfügung gestellten Auskünften:

Aktionäre	2007	2006
August von Finck, München (Deutschland), August François von Finck, Pfäffikon (Schweiz), Francine von Finck, München, Maximilian von Finck, Bäch (Schweiz), Maria Theresia von Finck, München	43,75%	
Maximilian von Finck, Bäch, Luitpold von Finck, München		12,30%
Oskar K. Ronner, Zug (Schweiz), Thomas Straumann, Basel (Schweiz), Rudolf Maag, Binningen (Schweiz)		20,80%
Deutsche Bank AG, Frankfurt (Deutschland), DWS Investment GmbH, Frankfurt	3,55%	

Zusätzlich zu den Inhaberaktien werden folgende Stimmrechte an der Von Roll Holding gehalten:

Die Deutsche Bank AG, Frankfurt, hält zusammen mit der DWS Investment GmbH 396 134 Call-Optionen (0,214 %). Zusätzlich hält diese Gruppe 0,24 % Veräusserungsrechte und 7,818 % Wandel- und Erwerbsrechte. Die Erwerbsspositionen entsprechen damit einem Stimmrechtsanteil von 3,759 % und die Veräusserungspositionen zusammen 8,058 %. Rumen Hranov, Zollikon (Schweiz), hält 349 573 Inhaberaktien (0,189 %) und 7 005 000 Call-Optionen (3,788 %). Die Erwerbsspositionen entsprechen damit einem Stimmrechtsanteil von 3,977 %.

## 06. Eventualverbindlichkeiten zugunsten Dritter

in CHF 1000	2007	2006
Bürgschaften	121 590	101 863

In den Bürgschaften ist eine Garantie über TUSD 75 768 mit dem Gegenwert von TCHF 87 088 (2006: TCHF 92 437) enthalten, die für ein Projekt der Von Roll Inova (eines ehemaligen Konzernbereichs der Von Roll) in den USA gestellt wurde. Die Anlagen wurden in Betrieb genommen und die Garantiezeiten sind abgelaufen. Die physische Rückgabe der Garantie sollte in Kürze abgeschlossen sein. Nach Einschätzung des Managements ist das Risiko der Beanspruchung dieser Garantie als sehr gering einzuschätzen. Zusätzlich besteht zugunsten der Von Roll Holding AG eine Bankgarantie der Von Roll Inova für allfällige Restrisiken.

Am 2. Oktober 2007 hat die Von Roll einen Kaufvertrag über den Erwerb von 100 % der Aktien der in China domizilierten Shenzen Mica Group unterzeichnet. Im Zusammenhang mit der Sicherstellung des angenommenen Kaufpreises setzte Von Roll eine Bankgarantie über etwa CHF 20 Millionen ein. Am 11. Januar 2008 wurde die Transaktion vollzogen.

Die Von Roll Holding AG hat an verschiedene Tochtergesellschaften Patronats-erklärungen für bestehende Bankkredite abgegeben. Zum Bilanzstichtag 2007 war keiner dieser Kredite bezogen.

## 07. Entschädigungen an den Verwaltungsrat und das Management

Entschädigungen an den Verwaltungsrat:

	Guido Egli	Gerd Amstätter	Gerd Peskes	Peter Kalantzis	Oskar K. Ronner	Alfred M. Niederer	Thierry Lalive d'Epina	Thomas Straumann	
	Vizepräsident	Mitglied	Mitglied	Mitglied	Mitglied	Mitglied	Mitglied	Mitglied	total
in CHF 1000	aktiv 2007	aktiv 2007	aktiv 2007	aktiv 2007	ehemalig 2007	ehemalig 2007	ehemalig 2007	ehemalig 2007	2007
<b>Vergütungen</b>									
Fixes Honorar (inkl. AHV/IV)	49	26	79	27	216	121	48	49	615
Beratungshonorare						60	35		95
<b>Total</b>	<b>49</b>	<b>26</b>	<b>79</b>	<b>27</b>	<b>216</b>	<b>181</b>	<b>83</b>	<b>49</b>	<b>710</b>

Die Entschädigung an den Verwaltungsratspräsidenten ist aufgrund seiner Doppelfunktion in den Entschädigungen an das Management enthalten.

Entschädigungen an das Management:

	Thomas P. Limberger CEO ab August 2007	Walter T. Vogel CEO bis August 2007	Geschäftsleitung total 2007
in CHF 1000	2007	2007	2007
<b>Vergütungen</b>			
Fixes Basissalär	563	293	1 833
Variables Salär	225	672	1 474
<b>Aktien/Optionen</b>			
Optionen	224	–	332
<b>Übrige Vergütungen</b>			
Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	–	121	435
Beiträge für berufliche Vorsorge und AHV/IV	62	83	397
Beiträge für Kranken-/Unfallversicherungen	2	2	20
Sonstige Vergütungen	25	15	128
<b>Total</b>	<b>1 101</b>	<b>1 186</b>	<b>4 619</b>

Details zu den Optionen:

in CHF 1000	2007
Thomas P. Limberger Verwaltungsratspräsident und Chief Executive Officer (300 000 Stück)	224
Jürgen Bremer Chief Legal und HR Officer (100 000 Stück)	54
Andreas Harting Chief Marketing Officer (100 000 Stück)	54
<b>Total</b>	<b>332</b>

Im Jahr 2007 wurde ein Optionsbeteiligungsplan für die Konzernleitung eingeführt. Dieser sieht vor, dass die Mitglieder der Konzernleitung jedes Jahr gratis Optionen erhalten können; eine Verpflichtung dazu besteht jedoch nicht. Die Optionen können während dreier Jahren zu einem beim Erhalt festgelegten Preis ausgeübt werden, solange das jeweilige Mitglied die Voraussetzungen, z. B. in ungekündigtem Anstellungsverhältnis, erfüllt. Pro Jahr können nur maximal 50 % der zugeteilten Optionen ausgeübt werden. Der Optionsplan berechtigt die Begünstigten zum Bezug von Aktien («Equity settlement»). Die mögliche Verpflichtung zur Ausgabe von Aktien unter offenen Optionen wird ausschliesslich durch den Erwerb der Aktien über die Börse abgedeckt.

Mitgliedern der Konzernleitung wurden im Jahr 2007 insgesamt 500 000 Optionen zugeteilt, die zum Bezug von 500 000 Aktien berechtigen. Der Ausübungspreis beträgt CHF 20. Die Ausübungsperiode dieser Tranche endet am 31. Dezember 2010. Bis dahin können in den Jahren 2007 und 2008 zusammen 50 % und im Jahr 2009 ebenso 50 % ausgeübt werden.

Die zugeteilten Optionen mit einem durchschnittlichen Zeitwert von CHF 1.05 sind auf der Basis des Black-Scholes-Optionspreismodells bewertet. Die Volatilität von 46,12 % wurde anhand von in der Vergangenheit beobachteten Aktienkursen ermittelt. Der zugrunde gelegte risikolose Zinssatz von 3,25 % orientiert sich am Zinssatz von Schweizer Bundesobligationen mit entsprechender Laufzeit. Bei der Optionspreisberechnung wurde eine erwartete Dividendenrendite von 1,06 % unterstellt.

Im Berichtsjahr wurden keine Optionen ausgeübt.

Aktien im Besitz der Mitglieder des Verwaltungsrats, des Managements oder der diesen nahestehenden Personen am 31. Dezember 2007:

in Stück	2007
Thomas P. Limberger Verwaltungsratspräsident und Chief Executive Officer	100
Guido Egli Verwaltungsratsvizepräsident	1 067
Gerd Amstätter Mitglied des Verwaltungsrats	466 667
Peter Kalantzis Mitglied des Verwaltungsrats	1 333
Jürgen Bremer Chief Legal und HR Officer	7 666
Andreas Harting Chief Marketing Officer	100
<b>Total</b>	<b>476 933</b>

## 08. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 14. Dezember 2007 hat die Aktionärsgruppe von Finck ein Pflichtangebot aufgrund der Überschreitung des Schwellenwerts von  $33\frac{1}{3}\%$  abgegeben. Bis zum Ablauf der ordentlichen Angebotsfrist am 18. Januar 2008, 16 Uhr, wurden der Gruppe von Finck 24 911 364 Aktien zum Kauf angedient. Ihr Stimmrechtsanteil betrug somit per 18. Januar 2008 57,24 %. Bis zum Ablauf der Nachfrist am 6. Februar 2008, 16 Uhr, hat die Aktionärsgruppe von Finck 35 747 948 Von Roll-Aktien zum Kauf angedient erhalten. Ihr Stimmrechtsanteil betrug somit zum 6. Februar 2008 63,10 % des Aktienkapitals und Stimmrechte der Von Roll Holding AG.

## Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

Der Verwaltungsrat beantragt der 185. Generalversammlung folgende Verwendung des Bilanzgewinns:

in CHF 1000	2007	2006
Gewinnvortrag	40 663	31 579
Jahresgewinn	19 147	9 084
<b>Verfügbarer Bilanzgewinn</b>	<b>59 810</b>	<b>40 663</b>
Antrag:		
Dividendenausschüttung (Maximalbetrag)	18 478	–
Vortrag auf neue Rechnung	41 332	40 663

Der Verwaltungsrat beantragt die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von CHF 0.10 pro Aktie auf maximal 184 778 889 Inhaberaktien.

Nach der Gewinnverwendung setzt sich das Eigenkapital wie folgt zusammen:

in CHF 1000	2007	2006
Aktienkapital	18 478	13 858
Gesetzliche Reserven	81 655	90 327
Agio	320 226	–
Reserve für eigene Aktien	8 672	–
Bilanzgewinn	41 332	40 663
<b>Eigenkapital</b>	<b>470 363</b>	<b>144 848</b>

Gerlafingen, 28. Februar 2008

Von Roll Holding AG  
Für den Verwaltungsrat:



Thomas P. Limberger  
Präsident des Verwaltungsrats

## Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der  
VON ROLL HOLDING AG, GERLAFINGEN

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang – Seiten 118 bis 124) der Von Roll Holding AG für das am 31. Dezember 2007 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards sowie den International Standards on Auditing (ISA), wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns – Seite 125) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Deloitte AG



Daniel O. Flammer  
Leitender Revisor



Claudio Boller

Zürich, 28. Februar 2008

